

Gersweiler Anzeiger



Stadtteilzeitung
für Saarbrücken-Gersweiler



Nummer 706

www.gersweiler-anzeiger.de

11. Februar 2011



Jubilarehrung des TuS Gersweiler

6 Mitglieder für 350 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt

Im Rahmen eines Neujahrsempfangs konnte der 1. Vorsitzende des TuS Gersweiler, Arnold Nagel, zahlreiche Mitglieder des Vereins begrüßen. Eingebettet in diesen Empfang war die Ehrung verdienter langjähriger Mitglieder des Turnvereins.

Eine 75jährige Vereinszugehörigkeit - in unserer schnelllebigen Zeit - fast nicht mehr denkbar. Aber dennoch, dieses seltene Jubiläum konnten drei Mitglieder des TuS Gersweiler feiern und zwar Elga Hartmann, Werner Kraemer und Werner Seel; für 50 Jahre wurde Monika Nagel geehrt. Für 25jährige Vereinszugehörigkeit wurden Doris sowie Wolfgang Legleitner vom Vorsitzenden geehrt.

Die Namen der Geehrten von links nach rechts: Werner Seel, Elga Hartmann, Werner Kraemer, Monika Nagel, Doris Legleitner, Wolfgang Legleitner, Arnold Nagel (1. Vorsitzender).



Neujahrsempfang und Jubilarerhöhung der Behinderten- und Rehabilitationssportgruppe Gersweiler-Ottenhausen (BRS)

„Durch die Behinderten- und Rehabilitationsgruppe Gersweiler-Ottenhausen (BRS) ist Gersweiler und damit Saarbrücken und das Saarland in der ganzen Welt bekannt geworden“, konnte der BRS-Vorsitzende Edmund Minas beim Neujahrsempfang seines Vereins am Sonntag, 16. Januar in den Räumen der Gersweiler Feuerwehr stolz verkünden.

Minas hat auch Grund stolz zu sein, denn mit der Schwimmerin Karlianny Maas und der Bogenschützin Katharina Schett hat er zwei Spitzensportlerinnen als Mitglieder in seinem Verein, die bis zu den „Paralympics in Peking“ bei den unterschiedlichsten Sportereignissen erfolgreich waren und dort Medaillen gewannen. „Und der damit verbundene Ruhm fällt auch auf den BRS Gersweiler zurück und macht ihn so weltweit bekannt. Auf einer Fotowand konnten die Gäste des Neujahrstreffs diese Erfolge bildlich nachvollziehen und die Rührigkeit des Vereins bei sportlichen und geselligen Veranstaltungen begutachten. Neujahrsempfang, Sommerfest, Jahresabschlussfeier, Hallenboccia, Bogensport, Volleyball, Kegelmeisterschaften - man kann die Aktivitäten gar nicht alle aufzählen, so vielfältig waren und sind sie. Glücklicherweise zeigte sich Minas aber auch über die Gewinnung zweier neuer Vorstandsmitglieder. Arbeit im Vorstand sei immer mit Arbeit verbunden . . . „und viele schauen bei diesem Thema leider immer nach unten!“

Lobend erwähnte er die gegenseitige Hilfsbereitschaft der örtlichen Vereine in Gersweiler. Durch einen Schaden des Daches der Schulturnhalle sei die Vereinsübungsmöglichkeit für einige Zeit leider nicht gegeben. Der Turnverein Ottenhausen habe spontan - wie auch der Turnverein Gersweiler - seine Halle an-



geboten, um die Zeit zu überbrücken. Auch bei der Gersweiler Feuerwehr, die den Behinderten für ihren Neujahrsempfang die Räumlichkeiten ihres Gerätehauses unbürokratisch zur Verfügung gestellt hatte, bedankte sich Minas herzlich. Als Gäste ließen es sich Oberbürgermeisterin Charlotte Britz und die Landtagsabgeordnete und Vizepräsidentin des Landtages Isolde Ries nicht nehmen, beim BRS-Neujahrstreff vorbeizuschauen. Britz anerkannte die Probleme der Behinderten und weiß, dass der Behindertenbeirat unablässig oft „dicke Bretter bohren muss“ um etwas zu erreichen. Ries zeigte sich erfreut darüber, dass der vom Gersweiler BRS-Chef Edmund Minas ... (weiter Seite 2)

... mit unerhörten Engagement immer wieder geforderte barrierefreie Zugang im Alten Rathaus endlich geschaffen werden könne. „Die finanziellen Mittel sind im Haushalt der Stadt schon eingestellt!“. Volker Arnold, Fraktionssprecher der CDU im Bezirksrat, zeigte sich freudig erstaunt über die vielen Aktivitäten und der schönen familiären Atmosphäre des Vereins.

Zu jedem Neujahrsempfang gehört auch die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder. Hubert Hampel, 2. Landesvorsitzender des Behindertensportverbandes, Edmund Minas, Charlotte Britz und Isolde Ries ehrten bei dieser Gelegenheit Ruth

Demuth, Doris Legleitner, Helga Roser, Käthe Michely, Horst Barton, Horst Drumm, Josef Breuer, Wolfgang Legleitner für zehn Jahre Mitgliedschaft. Ellenruth Meyer, Thomas Kocklemus und Edmund Minas gehören der BRS 30 Jahre an, Albert Giesen 40 Jahre, Ottmar Heil und Albert Herges sogar 50 Jahre.

Bei einer leckeren Gulaschsuppe konnten sich die Gäste und Mitglieder des Vereins in Gesprächen miteinander austauschen und sich schon auf ein ereignisreiches Jahr mit den geplanten Veranstaltungen freuen. bboc

Bürgerinformation

Saarbrücker Servicebuch 2011 zeigt den Weg durch die Stadtverwaltung

Die Landeshauptstadt gibt dieses Jahr ihr „Saarbrücker Servicebuch“ schon zum 15. Mal heraus. Das aktualisierte neue Servicebuch liegt ab sofort an der Rathaus-Info und in den Bürgerämtern aus. Die 100-seitige Broschüre mit einer Auflage von 15 000 Exemplaren bietet einen Überblick über die Dienst- und Serviceleistungen der städtischen Ämter und Betriebe. Das Servicebuch beinhaltet mehrere Übersichten und Auflistungen, unter anderem die „Stadtverwaltung in Stichworten“, eine alphabetische Übersicht aller Ämter und Eigenbetriebe der Stadt sowie verschiedene Kapitel zu Schwerpunktthemen.

Besonders nützlich ist das Kapitel „Stadtverwaltung in Stichworten“. In dem Schlagwortverzeichnis findet man hinter Begriffen wie „Bauanträge“, „Entrümpelung“ oder „Rote Kennzeichen“ jeweils das verantwortliche Amt oder den zuständigen Betrieb mit entsprechender Telefondurchwahl. Auf diese Weise gelangt man schnell ans Ziel, ohne lange suchen zu müssen.

Unter „Die Ämter der Stadtverwaltung“ sind alle Ämter mit ihren

Telefonnummern, Adressen und Öffnungszeiten aufgelistet. So weiß jeder Bürger, wo und wann die städtischen Bediensteten zu erreichen sind. Da auch die jeweiligen E-Mail-Adressen aufgeführt sind, kann man sich möglicherweise den Gang zur Dienststelle sogar sparen und die Angelegenheit elektronisch klären. In den Teilkapiteln sind Angebote der Stadt für verschiedene Interessengebiete und Zielgruppen zusammengestellt. Das Servicebuch fasst zu folgenden Themen Einrichtungen und Dienste zusammen: „Freizeit- & Bildungsangebote“, „Kinder & Jugendliche“, „Frauen & Mädchen“, „Schule & Studium“, „Krankenhäuser“, „Kirchen & Religiöse Gemeinschaften“, „Seniorinnen und Senioren“, „Verkehr & Versorgung“ und „Wirtschaftsförderung“. Am Ende des Servicebuches sind eine Vielzahl von Organisationen aus Saarbrücken benannt, die Bürgern in den unterschiedlichsten Fragen „Rat und Tat“ bieten.

Das Saarbrücker Servicebuch ist an der Rathaus-Info im Rathaus St. Johann und in allen Bürgerämtern kostenlos erhältlich.

Altenkessel II neuer Spitzenreiter in der Oberliga Rheinland- Pfalz/ Saar

Am Wochenende, 14.01.11, fand der 4. Spieltag der Oberliga Radball in der Turnhalle des RV Speyer statt. Für die beiden Altenkessler Mannschaften ging es dabei, neben dem Duell gegeneinander, u.a. gegen die Sportkameraden aus Speyer, Ebersheim, Klein- Winternheim und den derzeitigen Erstplatzierten Hechtsheim.

Das erste Spiel an diesem Freitag Abend bestritten unsere Mannschaften Altenkessel I (Fischer/ Rein) und Altenkessel II (Fischer/ Stoll). Nach einem von Taktik geprägten Spiel – man kennt sich ja aus den Trainingseinheiten – lautete der leistungsgerechte Endstand 3:3. Für Altenkessel I hieß der nächste Gegner Ebersheim, der mit einem nie gefährdeten 5:1 bezwungen werden konnte. Die nächste Partie mit Altenkessler Beteiligung lautete

Altenkessel II gegen Klein-Winternheim. Auch hier zeigte sich warum unsere Mannschaften im oberen Tabellendrittel stehen. Endstand 5:2 für Altenkessel II. Nun folgte das erste Spitzenspiel des Tages. Hier trafen Hechtsheim (z. Zt. Platz 1) und Altenkessel II aufeinander. Doch Christoph Fischer und Bertram Stoll legten einen klassischen Fehlstart aufs Parkett, sodass es bereits nach 2 Minuten 2:0 gegen sie stand. Normalerweise konnte man die Partie als verloren abhaken, aber unsere Mannschaft steigerte sich in den nächsten Minuten und schaffte verdient die 3:2 Pausenführung. In der 2. Hälfte lieferten sich beide Teams einen heftigen Schlagabtausch. Aber Altenkessel II behielt die Nerven und konnte einen nicht erwarteten 5:2 Sieg einfahren. Jetzt hieß es für Altenkessel I nachziehen. Und dies taten sie auch mit einem souveränen 9:4 über Klein-Winternheim. Nach dem Sieg galt jetzt die Konzentration dem letzten Spiel des Tages, Altenkessel I gegen Hechtsheim. Hier zeigte unsere Mannschaft von Beginn an, was sie spielerisch leisten kann. Schnell führte man mit 3:1 und gab diesen Torvorsprung das ganze Spiel nicht mehr aus den Händen. So konnte auch unsere 1. Mannschaft einen ungefährdeten 7:4 Sieg einfahren. Nach diesem 4. Spieltag rückt Altenkessel II mit + 10 Tagespunkten somit an die Tabellenspitze. Gefolgt von Hechtsheim (+6 TP) und Altenkessel I (+10 TP). Der nächste Spieltag findet am 12.03.11 in der Jahnturnhalle in Altenkessel statt. Anspiel ist um 17:00 h. Über zahlreiche Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Nächster Anzeiger: 18. März 2011

Redaktionsschluss: 7. März 2011

Herausgeber: Verein Gersweiler Anzeiger u. Medien e. V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Hermann Körner, Tulpenstr. 22, 66128 Gersweiler,
Tel.: 0681/70662, Fax 0681/703183, E-Mail: anzeigergw@aol.com

Internet: www.gersweiler-anzeiger.de

Druck: Merziger Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG,
Gewerbegebiet Siebend, 66663 Merzig/Saar,
Tel.: 06861/7002-0, Fax 06861/700215

Erscheinungsweise: einmal monatlich, in der Regel um die Monatsmitte
Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. 8. 1993



Neujahrsempfang des AWO-Ortsvereins Gersweiler im Alten Rathaus mit den „Saar Glüngonen“



Die Musik der „Saar Glüngonen“ animierte zu einem Tänzchen

Ein Neujahrsempfang der besonderen Art hatte sich die Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Gersweiler Edith Fischer für dieses Jahr ausgedacht. Mit der Sängergruppe „Die Saar-Glüngone“, die bekannte Melodien mit neuem saarländischem „Text-Outfit“ interpretieren, begann das neue Jahr in den AWO-Räumen im Alten Rathaus recht schwungvoll. Die Stimmung war schon vom ersten Lied an da und bewegte manchen der Zuhörer sogar, zu den Songs zünftig das Tanzbein zu schwingen. Es lag auch ganz in der Absicht der Sänger, den Anwesenden einige Stunden mit heiteren Liedern zu verschönern. „An der Saar, da feiert man jeden Tag, hier geht es

immer rund“, dies konnte man an diesem Nachmittag nur bestätigen. Dass die Saarländer die Blutwurst mit einer Hand stemme, Dibbelabbes, Fenner Harz, Schwenker und Lyoner lieben, und dass ein Gläschen Urpils gut gegen Krämpfe in den Waden ist, diese landestypischen Lebensweisheiten der Künstler - die hatten sich vor fünf Jahren aus dem ganzen Saarland zusammengefunden - wurden von den anwesenden Senioren immer wieder durch Kopfnicken bestätigt. So auch beim Song „Das sieht's aus wie bei Jääb's hinnerm Sofa, bei Trillersch nääwean und bei Fissels in der Waschküch“. Diese allgemein bekannten Schlager im neuen „Textoutfit“ animierten immer wieder zum lautstarken Mitsingen. Ein wahrhaft gelungener Nachmittag, zu dem sich auch Saarbrückens Oberbürgermeisterin Charlotte Britz zu einem Kurzbesuch angesagt hatte. Und die drei anwesenden Geburtstagskinder unter den Gästen freuten sich da natürlich ganz besonders über die persönlichen Glückwünsche der Rathauschefin. Britz ließ es sich nicht nehmen, AWO-Chefin Edith Fischer und ihrem Team tatkräftig beim Austeilen von leckeren Berlinern unter die Arme zu greifen.

bboc



Du und Dein Müll - eine gelungene Informationsveranstaltung der SPD-Gersweiler

Die sehr gut besuchte Veranstaltung im Gersweiler Rathaus zeigte es überdeutlich: das Thema Müllverwertung brennt den Bürgerinnen und Bürgern unter den Nägeln.



Die Gersweiler Genossinnen und Genossen hatten sich mit Bernd Selzner, dem Werkleiter der ZKE eines kompetenten Fachmanns versichert und das war auch nötig, denn viele der Bürgerinnen und Bürger kamen mit gehörigem Unmut zu der Veranstaltung und brachten viele aus ihrer Sicht ungeklärte Fragen mit. Selzner ging zunächst ins Prinzipielle: der ZKE hätte aufgrund der gesetzlichen Vorgaben keine große Wahl gehabt, entweder das Ident- oder das Müllverwiegesystem einzuführen. Denn momentan würden im Saarland durchschnittlich 240 kg Restmüll pro Einwohner und Jahr entsorgt. Damit läge es satte 70 kg oder 41 % über dem Bundesdurchschnitt von 170 kg. Dagegen müsse etwas unternommen werden und dies sei die saubere Mülltrennung und die sei gerechter, da schlechte Trenner eben mehr, gute weniger bezahlen müssten. Eine Müllgebühr nach dem Verursacherprinzip sei die richtige Lösung, alle anderen Versorgungsträger wie z. B. die Stadtwerke für Gas,

Wasser oder Strom dies auch praktizieren würden. Die Hälfte der Gebühr, so Selzner, ginge allein für die Müllverbrennung drauf. Saarbrücken sei Zwangsglied im Entsorgungsverband Saar (EVS) und müsse, so sei es gesetzlich vorgeschrieben, seinen Rest- und Biomüll beim Verband abliefern.

Wäre die Landeshauptstadt beim alten Berechnungssystem geblieben, wären die Gebühren um ca. 10 % gestiegen. So jedoch könne man aufgrund der Erfahrungen anderer Kommunen abschätzen, dass es in Saarbrücken ca. 15 % weniger Restmüll geben wird und dies bedeute Einsparungen von ca. 1,2 Mio € pro Jahr. Diese Einsparung geht in die neue Gebühr ein und reduziert so die Auswirkung der allgemeinen Kostensteigerung auf die Gebühren.

Bernd Selzner erklärte dann die Funktion des Erfassungssystems, das weitestgehend störungsfrei arbeite. Viele Fragen gab es zur Gebührengestaltung, zu den unterschiedlichen Abfuhrterminen und den Gefäßgrößen. Selzner stellte nochmals klar, dass durch die, wie er es nannte, „Geradestellung der Gebührensätze“ in 2012 einige Gebührenzahler Rückvergütungen bekämen und geringere Vorauszahlungen leisten müssten. Diejenigen, die nicht oder unzureichend trennten, müssten allerdings mit höheren Nachzahlungen rechnen. Wie eine Teilnehmerin berichtete, zeige das neue System schon Folgen: Wo früher die Mülltonnen überquollen, liege nun beim Abfuhrtermin der Tonnendeckel flach auf: „Über die Brieftasche lässt sich doch manches leichter regeln.“ Zu Ende der Veranstaltung waren viele Fragen geklärt, die Stimmung um einiges besser und viele Missverständnisse ausgeräumt. Gisbert Oberkirch, stellvertretender Vorsitzender der Gersweiler SPD zog befriedigt ein positives Resümee der Veranstaltung: „Da kam mancher mit der Faust im Sack, jetzt sind die Hände ganz entspannt.“

Alle wichtigen Antworten auf die unterschiedlichsten Fragen findet man auf der Internetseite von ZKE.



Alle wichtigen Antworten auf die unterschiedlichsten Fragen findet man auf der Internetseite von ZKE.

Im Rahmen der Volkshochschule Klarenthal zeigt Norbert Lohmann einen Film über seine Reise durch die

SÜDWESTSTAATEN DER USA

Neben den Metropolen Los Angeles, San Francisco, San Diego und Las Vegas stehen vor allem die landschaftlichen Highlights der Bundesstaaten Kalifornien, Arizona, Utah und Nevada im Vordergrund, wie der Grand Canyon, der Bryce Canyon, das Monument- Valley, der Yosemite- Nationalpark usw. .



**Montag, den 14. Februar 2011,
19.00 Uhr
Ort: ev. Gemeindesaal,
Klarenthal**



- Aluminiumfenster nach Maß gefertigt, in vielen Ausführungen
- Schlosserarbeiten
- Schaufenster und Fassaden
- Vordächer und Wintergärten
- Reparaturdienst - Leichtmetallfenster
- Schüco-Kunststofffenster

MEKO Metallkonstruktions GmbH
66128 Saarbrücken-Gersweiler • Dachsweg 10
Telefon 06 81 / 970 29 - 0 • Fax 06 81 / 970 29 - 12

Lässt FCK-Fans nicht kalt.



Karlsberg UrPils

20 x 0,5l oder 24 x 0,33l

11,48 €

Preis/Liter: 1,15 € / 1,45 €

Zzgl. Pfand: 3,10 € / 3,42 €

Gratis zu jeder Kiste
UrPils: 1 FCK - Schal
solange Vorrat reicht!



Unser Angebot vom 14.02. bis 19.02.2011

HM H.Müller GmbH
Getränkervertrieb

6633 Fürstenhausen • Saarbrücker Str. 82
Ihr fairer Partner Telefon (06898) 3 91 00



**Wie viel Sparpotenzial steckt in
Ihrem Eigenheim?**

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 **Sparkasse
Saarbrücken**

ZUR TURNHALLE



GERSWEILER

Krughütter Str. 92
66128 Saarbrücken
Tel.: 0681-70 23 83
Samstag Ruhetag
ausg. Gesellschaften

**Bier des Monats:
Gaffel Kölsch**

**Sonntag Nachmittag:
Kaffee & Kuchen**

**7 Sorten Bier
vom Fass**

Weiberfaasend
3. März - Fetter Donnerstag
Live-Musik mit Armin Bommer

Rosenmontagsfete
7. März - nach dem Umzug

Großes Heringessen
9. März - Aschermittwoch
(Um Reservierung wird gebeten)

Gaffel Kölsch

Rosi, Edgar und das Team freuen sich auf Ihren Besuch

**TuS Gersweiler
feiert:**



Kinderfasching

**Dienstag, 8.3.2011
ab 15 Uhr**

Kostüm-Prämierung
Spiel • Spaß • Spannung

**TuS-Turnhalle Gersweiler,
Krughütterstraße**

Kindermaskenball
TuS Ottenhausen 1899 e.V.



An Faasend Sonntag, 06. März 2011
in unserer Turnhalle Ottenhausen
Beginn: 15:00 Uhr - Eintritt: 2,00 Euro



TV Klarenthal-Krughütte von 1893 e.V.



Präventionskurse Beckenbodentraining

Männer, Kursbeginn:

Donnerstags, 24. März 2011, von 18.00 – 19.15 Uhr

Frauen, Freitags von 18.00 Uhr - 19.15 Uhr, Kursdauer: 8 Termine à 75 Minuten

Aufbaukurse Beckenboden-Training

Montag, von 8.30 Uhr - 9.30 Uhr und von 16 Uhr - 17 Uhr

Kursdauer: 10 Termine à 60 Minuten

Kursort: Klarenthal, Turnerheim/Sporthalle Schulweg 7,

Leitung: Christina Scholl, Dipl. BeBo® Kursleiterin

Telefonische Anmeldung erforderlich. Tel.: 0 68 98 / 3 71 00

Die Kurse können nach § 20 Abs. 1 SGB V von den Gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst werden. Knappschafts-Mitglieder kostenfrei; (Rückfrage erforderlich).

Erfahren Sie Ihren Beckenboden als tragende Mitte ihres Körpers

Das Trainieren des Beckenbodens ist für Frauen und Männer wichtig. Viele kämpfen mit einer Beckenbodenschwäche und deren Folgeproblemen wie Rückenbeschwerden, Inkontinenz, Senkungsprobleme, Erektionsstörungen, Verstopfungen und anderem. Lernen Sie, wie Ihr Beckenboden aufgebaut ist, wie er funktioniert und mit anderen Organen und Körperregionen zusammenwirkt und harmonisiert. Hilfreiche Tipps werden es Ihnen erleichtern, die gelernten Übungen in den Alltag zu integrieren. Mit gezieltem Beckenbodentraining erhalten Sie Ihren Beckenboden elastisch und kräftig und gewinnen somit mehr Lebensqualität, Freude, Zuversicht und Selbstbewusstsein.

Christina Scholl, Dipl. BeBo® Kursleiterin, leitet die Kurse. Siehe Kursangebot des TV Klarenthal-Krughütte.



BetreuerInnen für Ferienfreizeiten gesucht!

Das Jugendamt des Regionalverbandes Saarbrücken sucht auch in diesem Jahr wieder junge, engagierte Menschen ab 18 Jahren, die in den Sommerferien Lust und Zeit haben Kinder/Jugendliche im Alter zwischen 6 und 14 Jahren in den Ferienfreizeiten zu betreuen. Die Freizeiten finden im nördlichen Saarland im Landkreis St. Wendel statt und beinhalten im Vorfeld die Teilnahme an mehreren Schulungen und einem Wochenendseminar. Wir erwarten:

- Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Kreativität und Motivation
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen

Erfahrungen in der Freizeitarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie der Besitz einer Jugendleitercard (JULEICA) wären von Vorteil.

Wir bieten: - 350 € für die 13-tägigen Freizeiten im Max-Braun Zentrum in Steinberg - Deckenhardt und - 300 € für die 10-tägigen Freizeiten im Schullandheim Oberthal

- freie Unterkunft und Verpflegung
- Praktikantenbescheinigung

Nähere Infos erhaltet ihr beim Jugendamt des Regionalverbandes Saarbrücken, Abt. 51.5, Heuduckstr. 1, 66117 Saarbrücken, Barbara Denne, Tel.: 0681 - 506/5159, Anne Rohe, Tel.: 0681- 506/5151

Bezirksrat West gegen Häufung von Spielhallen und Wettbüros

Eine verstärkte Zunahme von Spielhallen und Wettbüros im gesamten Stadtbezirk West hatte die CDU-Fraktion veranlasst, die Stadtverwaltung aufzufordern, Maßnahmen zu ergreifen, um dieser Zunahme Einhalt zu gebieten. In der Bezirksratssitzung vom Januar erläuterte Dr. Paul Simons vom städtischen Planungsamt, wie konkret diese Aufforderung umgesetzt werden kann.

Dabei kündigte er an, dass nun zuerst alle diese Vergnügungstätten in einem Bestandsverzeichnis erfasst werden. Weiterhin müssen daraufhin die Bebauungspläne überprüft werden, welche Nutzungen überhaupt möglich sind. Dabei räumte Dr. Simons auch ein, dass „viele rechtswidrige Nutzungen“ bestehen. Diese werden konsequent ermittelt und aufgrund der Möglichkeiten von Ordnungsamt und Bauaufsicht kritisch hinterfragt und auch verboten werden. Gerade auch das Stellplatzangebot muss bei der Genehmigung beachtet werden. In ca. drei Monaten sollen die Ergebnisse dem Bauausschuss und auch dem Bezirksrat West wieder vorgestellt werden.

Alle im Bezirksrat vertretenen Fraktionen lehnen die Neuansiedlung von Spielhallen und Wettbüros als unerwünschte Nutzung ab. „In Ortszentren sollten Läden sein, die Dinge des täglichen Bedarfs anbieten,“ so CDU-Ratsmitglied Jürgen Hettrich.

**Treffpunkt
im Sportzentrum
Gersweiler**

- Täglich kalte und warme Speisen...
- Partyservice mit vielen Büffet- und Menüideen
- Familienfeiern bis zu max. 40 Personen

**Es freuen sich auf ihren Besuch
Brigitte und Richard**

**Täglich ab 16.00 Uhr geöffnet
Ruhetag: Mittwoch**

**66128 Gersweiler,
Tel.: 0681/7020668**

BERND DIESEL GmbH

**Ausführung sämtlicher
Fliesen- und Plattenarbeiten,
sowie Reparaturdienst**

Aschbachstraße 10, 66128 Gersweiler, Telefon 70 00 06





30. Politischer Aschermittwoch mit Heiko Maas, Charlotte Britz & Manuela Schwesig

Mi. 9. März, 18.00 Uhr - Niedtalhalle Siersburg

Karten in allen SPD-Geschäftsstellen erhältlich
Kartenreservierungen: Tel. 0681/95448-0 oder online www.spd-saar.de

Wir machen's.



Der Gersweiler Journalist und Buchautor Otwin Bredel ist am Freitag, dem 4. Februar 2011 im Alter von 81 Jahren in Saarbrücken verstorben. Bredel war vor seinem Eintritt in den Ruhestand Verlagsdirektor beim Montclair Verlag in Weiten, danach lange Jahre freier Journalist der Saarbrücker Zeitung. Bredel schrieb in jüngster Zeit mehrere Bücher, darunter die Nachkriegserzählungen "von Nuni und vom Uckerwacker" über die Erlebnisse zweier Jungen in den Weltkriegswirren, mehrere umfangreiche Chroniken über Vereine im Saarbrücker Westen und eine Ortsgeschichte des Saarbrücker Stadtteils Burbach. Bredel war Ehrensator mehrerer saarländischer Karnevalsvereine und bis zu seinem Tod Mitglied im Ältestenrat der Saarbrücker Zeitung.



RECHTSANWÄLTE

Sellen & Görres

Tel.: 06898 – 24 0 48

Rechtsanwälte Christof Sellen & Frank Görres*

Arbeitsrecht, Erb- u. Familienrecht,
Internetrecht, Kaufrecht;
Verkehrs- u. Verkehrsunfallrecht*, Bau- u.
Immobilienrecht*, Strafrecht*, Vertragsrecht*

in Bürogemeinschaft: Rechtsanwalt Alexander Sellen

Steuerrecht, Arbeitsrecht, Schuldnerberatung



Zweigstelle Sulzbach | Sulzbachtalstr. 47 | 06897 685480
Kanzlei Völklingen | Marktstr. 19 | 06898 24048
info@rechtsanwalt.vn

**Nächster Anzeiger:
18. März 2011**

**Redaktionsschluss:
7. März 2011**

BRINGDIENST DES BID BURBACH

Das BID Burbach stellt seinen einzigartigen Lieferservice „Bringdienst“ vor. Burbach ist das Nahversorgungszentrum des gesamten Bezirks West. Leute aus Burbach, Altenkessel, Gersweiler, Klarenthal und auch dem unteren Malstatt kaufen hier ein.

Künftig wird dieses Einkaufserlebnis durch eine weitere Attraktion verstärkt: den Bringdienst des BID Burbach. Ältere, behinderte und gehandicappte Mitbürger tun sich schwer mit dem täglichen Einkauf. Lassen Sie sich die Artikel des täglichen Bedarfs nach Hause bringen.

Sie kaufen in Burbach ein, müssen aber die vielen schweren Einkaufstüten zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause schaffen? Dies nimmt Ihnen künftig unser Bringdienst ab. Sie arbeiten in Burbach, wohnen aber außerhalb? Oder die Dienstzeit lässt ein Einkaufen während des Tages nicht zu? Wir liefern auch ins Büro, die Werkstatt – die Arbeit! Und Sie haben mehr vom Tag. Um Ihnen die günstige Bringdienst-Gebühr weiterhin garantieren zu können, ist es leider nicht möglich, „Extra-Würste“ zu braten, wie etwa bestimmte Zeit der Anlieferung. Personenbeförderung ist uns verboten – also mit dem Bringdienst mitfahren – ist ausgeschlossen.

So nutzen Sie den Bringdienst des BID Burbach:

Sie können nicht selbst einkaufen gehen, dann bestellen Sie Ihre Ware telefonisch beim Händler. Der Bringdienst sorgt dafür, dass diese bei Ihnen zu Hause ankommt. Dann zahlen Sie die Rechnung und die Bringdienstgebühr beim Fahrer in bar. Sie kaufen in einem oder mehreren der teilnehmenden Geschäfte ein und lassen sich die schweren Tüten nach Hause bringen. Sie zahlen die Ware im Geschäft und lediglich die Bringdienstgebühr beim Fahrer. Sie zahlen die Ware UND die Bringdienstgebühr im Geschäft, dann kann man die Ware auf Wunsch auch mal beim Nachbarn abgeben.

Dieser Service kostet Sie im Bezirk West (PLZ: 66113, 66115, 66126, 66127 und 66128) nur 2,- € pro Anfahrt, ungeachtet, in wie vielen Geschäften Sie bestellt haben.

Für Fahrten außerhalb (PLZ: 66111, 66117, 66119, 66121, 66123, 66130) wer-



den 3,50 € berechnet. Wichtig! Bitte bestellen Sie Ihre Ware rechtzeitig bis 12:00 Uhr (samstags bis 11.00 Uhr) – dann wird sie noch am selben Tag ausgeliefert. Später eingehende Bestellungen werden am nächst möglichen Liefertag gebracht. Zahlen können Sie beim Fahrer in bar oder mit der Burbacher Knete.

Einkaufen oder bestellen und bringen lassen...

WASGAU Frischemarkt, Provinzialstraße 75, 66126 Saarbrücken, Telefon: 06898 80349 ... für die Qualität tun wir alles!

Pferdemetzgerei G. Bobenrieth GmbH, Bergstraße 39, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 76655, Handy: 0152 54769807, Fleischwaren - Braten aller Art - Wurstwaren aller Art

Weilhammer's Backshop, 66115 Saarbrücken, Jakobstraße 49, Telefon: 0681 7096061, Von-der-Heydt-Straße 37, Telefon: 0681 76180550, Backwaren aller Art, Toto Lotto, Zeitschriften, Tabakwaren, Telefon-/Prepaidkarten, Snacks, Grußkarten

Grillstation – Metzgerei Peter Thome e.K., Burbacher Straße 18, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 79860, Fax: 0681 9976084

Fischmarkt Burbach GmbH, Bergstr.4, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 76871 Frische Fluss- und Meeresfische, Austern, Garnelen, Muscheln, feine Salate, pikante Soßen, Nordseekrabben, Matjes-/Bismarck- und Backfischbaguette

Schneiders Getränke Welt - Getränke Freygang GmbH, Rheinstraße 116-120, 66113 Saarbrücken, Telefon: 0681 9919496, Fax: 0681 9919497 Bier, Wein, Spirituosen, Limonaden, Säfte, Knabberartikel, Präsentkörbe. Wir vermieten Festzeltgarnituren, Zapfanlagen und sonstiges Veranstaltungszubehör... auch für Ihre Privatfeier.

NATURALINA, Fachgeschäft für Naturkost und mehr. Ina Franz, Burbacher Straße 20, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 94008353, Email: post@naturalina.de. Naturkost, frische Backwaren, frisches

Obst & Gemüse aus kontrolliert biologischem Anbau, Naturkosmetik, kleine Geschenke, Präsentkörbe mit hochwertigen Leckereien

Boulangerie Pateeserie Joachim Grundhever, Hochstraße 146, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 72037, Fax: 0681 72038, Email: JoGrundhever@aol.com Feinste original französische Backwaren, Tee aus aller Welt, Geschenkartikel

Bigratec GmbH - Sanitätshaus Reha-technik, Burbacher Straße 1, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 62524, Fax: 0681 62530, Email: info@bigratec.de Sanitätshaus - Orthopädietechnik - REHA-Technik

Salon Silvio Maringer, Bergstraße 67a, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 76977 Wir führen Pflegeartikel der Firma REVLON.

Gärtnerei Michael Falge, Viktor-Tesch-Allee 11-13, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 77591, Fax: 0681 9704165

Blumen, Kränze, Bindearbeiten für Hochzeiten, Beerdigungen, Jubiläen, etc., Schnittblumen, Blumenstöcke, Zimmerpflanzen, Geschenkartikel

RS Papeterie Rigobert Schäfer, Hochstraße 136, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 7760986, Fax: 0681 7760989, Email: info@rs-papeterie.de Büromaterial, Schreibwaren, Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Lotto/Toto

MIXI Markt Gut & Günstig, Hochstraße 151, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 78236, Fax: 0681 7559449 Haushaltswaren - Geschenkwaren - Schreibwaren - Saisonartikel

Blumenwerk Jessica Borowski, Bergstraße 73, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 4014875, Email: jessicaborowski@hotmail.de. Blumensträuße, Blumengestecke, Tischdekoration, Hochzeitsdekoration, Trauerbinderei, Pflanzschalen, Saisonfloristik abgeben und bringen lassen...

Schuhmacherfachbetrieb Heinz Jäger, Schuhmachermeister, Burbacher Markt 2, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 790527, Unser Schuhmacherfachbetrieb ist weit mehr als eine Reparaturwerkstatt. Wir führen auch Schuhpflegemittel und Schnürsenkel in großer Auswahl.

Müden Reinigungs GmbH, Filiale Burbach, Hochstraße 152, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681 78500. Textilreinigung, Hemdenservice, Leder- und Pelzreinigung, Teppich- und Polsterreinigung, Gärtenreinigung, Paketdienst Hermes



Foto: Westmagazin

SPD-Bürgerversammlung zur Wildschweinplage

Nur wenig bis keine Hoffnung konnten die Jäger den betroffenen Gersweiler Bürgerinnen und Bürgern machen, dass die Wildschweinplage in Gersweiler waidmännisch oder auch waidfräulich zu lösen sei.

Kreisjägermeister Heiner Kausch und Dr. Martin Klein, der Gersweiler Jagdpächter, führten zu Beginn der SPD-Veranstaltung in Gersweiler in den überfüllten Räumen der AWO erst einmal ausführlich in die Problematik ein.

Die starke Population der Schweine führten sie auf die ausgezeichnete Futtersituation an Eicheln und Bucheckern in den Wäldern zurück und zu einem geringeren Teil auf das Angebot durch Komposthaufen und Ähnlichem in den heimischen Gärten selbst. Als sehr intelligente und soziale Tiere, so Heiner Kausch, hätten die Schweine schnell mitbekommen, dass sie in den Randlagen der Gemeinden vor Verfolgung relativ sicher seien und würden z.B. mit Brombeerhecken bewachsene Geländestreifen sehr gerne als Refugium annehmen.

Die Jagd auf die Sauen bezeichneten Heiner Kausch und Dr. Klein als relativ schwierig. Ein Schuss könne sowieso nur abgesetzt werden, wenn er sicher sei, da die Geschosse bis zu 5000 m fliegen könnten. So versuchten die Jäger stets von oben nach unten zu schießen, damit die Kugel nach dem Durchdringen der Wildsau oder bei einem Fehlschuss in die Erde ginge. Dies sei auch ein Problem, das gegen die Jagd in bewohnten Gebieten spreche, da hier die Voraussetzungen für einen sicheren Schuss eher nicht gegeben seien. Sicherheit geht vor, so Heiner Kausch,

zwar sind wir Jäger versichert, aber es gibt Schäden, die kann man mit keinem Geld der Welt wieder gut machen.“

Um die Sauen erfolgversprechend bejagen zu können, wäre auch Licht notwendig. Das liefere entweder der Mond oder im Winter der Schnee und diese Voraussetzungen seien auch nicht alle Tage gegeben. Die KIRRUNG (das gezielte Anfüttern der Schweine mit einer geringen Menge Mais) bezeichnet Dr. Klein als unerheblich für die übermäßige Population: Wir dürfen nur im begrenzten Umfang die Schweine anfüttern. An den KIRRstellen erfolgen 60 % der Abschüsse. Verzichten wir auf das KIRREN, verzichten wir auf 60 % unseres Jagderfolges und das kann auch nicht das Ziel sein. Dr. Klein fordert vermehrte Abschüsse in den Staatsforsten, denn da sei die Kinderstube der Wildschweine.

So blieb der Eindruck eines Gersweiler Bürgers, die Jäger könnten das Wildschweinproblem allenfalls mildern, jedoch nicht lösen, von jagdlicher Seite aus unwidersprochen.

Heiner Kausch rät den Betroffenen zu passivem Widerstand. Er schloss die dauerhafte Wirksamkeit von Licht, Beschallung oder Abwehrduftstoffen aus

- das wirkt zwei Tage, dann haben sich die Tiere daran gewöhnt - und setzt auf Elektrozäune: Die sind schnell errichtet, einigermaßen kostengünstig in Anschaffung und Betrieb, unbedenklich für Kinder und Haustiere und bei richtiger Installation hochwirksam gegen die Schweine.“

Isolde Ries, die Moderatorin der Veranstaltung, hatte auch einen Tipp parat: Auf dem eigenen und den angrenzenden Grundstücken den Bewuchs niedrig halten, das nimmt den Wildschweinen die Deckung! Da muss man auch mal mit dem Nachbarn reden!“ Kreisjägermeister Heiner Kausch erklärte sich bereit, nach Absprache auch einmal eine Situation vor Ort zu betrachten und Ratschläge zu geben (Rechtsanwalt Heiner Kausch, Tel. 0681-9383903).

Nachtrag: Info und Erwerb von Elektrozäunen z.B. bei Raiffeisen oder im Internet z.B. bei Google unter Wildschweinschutz

DIE LINKE. DIE LINKE: „Der Sozialpass kommt!“

Fraktion im Regionalverband

Nach dem Regionalverband können nun die Gemeinden und der saarVV ihren Beitrag leisten

DIE LINKE. Fraktion im Regionalverband hat sich erfreut darüber gezeigt, dass die Regionalversammlung den einstimmigen Beschluss zur Einführung des Sozialpasses gefasst hat. Damit sei die Zeit vorbei, in der Menschen mit geringen Einkommen mit ihrem mindestens sechsseitigen Leistungsbescheid ihre Berechtigung für Preisnachlässe an der Kasse nachweisen mussten. Derzeit umfasse der Pass, laut Beschluss, Ermäßigungen bei der VHS und dem Historischen Museum des Regionalverbandes. „Dies ist aber nur ein erster Schritt auf dem Weg hin zur vollen Teilhabe einkommensarmer Menschen an der Gesellschaft“, erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Manfred Klasen. Notwendig und wünschenswert sei es, wenn nun auch die Städte und Gemeinden im Regionalverband ihre Einrichtungen und Veranstaltungen mit dem Pass des Regionalverbandes, vergünstigt und teilweise auch kostenlos anbieten könnten. Der Gemeinderat von Riegelsberg habe in seiner letzten Sitzung, auf Antrag der LINKEN, bereits einen Grundsatzbeschluss zum Sozialpass gefasst! Die Palette der Leistungen eines Sozialpasses könne generell von Schwimmbädern und Büchereien, Zoo, Museen, Kultur- und Freizeitveranstaltungen, gemeindeeigenen Busverkehren bis hin

zu Gebühren und gemeindlichen Steuern (z.B. Hundesteuer) reichen. Für die Preisgestaltung im Öffentlichen Personennahverkehr (Bus, Bahn und Saarbahn) sei jedoch im Wesentlichen der saarländische Verkehrsverbund (saarVV) zuständig. Deshalb werde DIE LINKE auch hier das Gespräch mit Verantwortlichen suchen. Insbesondere im Bereich der Monatskarten aber auch bei Einzelfahrscheinen sollten spürbare Preisnachlässe für die Passberechtigten erreicht werden. Vereine, soziale Einrichtungen und Anbieter privater Dienstleistungen und Waren seien nun ebenfalls in der Lage, den Passinhaberinnen und Passinhabern günstigere Konditionen anzubieten (Mitgliedsbeiträge, Eintrittskarten, Sonderangebote). Zudem könnten Tafeln und Sozialkaufhäuser den Sozialpass als „Berechtigungsausweis“ anerkennen. Für Fraktionsmitglied Dagmar Trenz ist die einfache und diskriminierungsfreie Gewährung von Leistungen mit dem Pass ein wesentliches Argument für die Neuregelung. Bisher seien zudem bestehende Preisermäßigungen oft nicht genutzt worden, da die potenziellen Nutzerinnen und Nutzer die Angebote gar nicht kannten.

Wie Fraktionsvorsitzender Jürgen Trenz betont, sei der Sozialpass ein sichtbares Zeichen der Solidarität des Regionalverbandes mit den einkommensärmeren Gruppen in der Gesellschaft!



Anwohner und SPD kämpfen um die Hüttenstraße

Eine Liste mit den Unterschriften von 54 Anwohnerinnen und Anwohnern der Hüttenstraße ist neben Vernunftargumenten derzeit die schärfste Waffe der Gersweiler SPD um die Erneuerung der Hüttenstraße. Ein Bündnis von CDU und der Partei „Die Linken“ im Bezirksrat West hatte die Vorschläge der Verwaltung gegen das ausdrückliche Votum der Bewohner abgelehnt. Doch diese wehren sich: Sie sammelten in ihrer Straße Unterschriften gegen die Bevormundung von CDU und „Linkspartei“ und übergaben diese der Gersweiler Landtagsabgeordneten Isolde Ries zur gefälligen Verwendung. Ries hat nun die Listen an die Fraktionen im Bezirksrat West mit der Bitte um Überdenkung des Beschlusses und an die letztlich entscheidenden Fraktionen des Stadtrates der Landeshauptstadt mit der Bitte um Umsetzung des Bürgerwillens gesandt. Ries: „Dieser Vorgang ist schon einigermaßen ungewöhnlich. CDU und „Linke“ ignorieren Volkes Willen und wissen offensichtlich besser als die Anwohner selbst, was für diese gut ist. Wir werden uns weiterhin für eine Straßenerneuerung einsetzen, die machbar ist und die Zustimmung der Betroffenen findet.“ i.r.

Stadtmitte am Fluss

OB Britz bleibt bei klarer Linie in Stadtmitte-Debatte

Oberbürgermeisterin Charlotte Britz betont, dass die Landeshauptstadt bei ihrer klaren Linie im Großprojekt Stadtmitte am Fluss bleibt: „Ja zur Stadtmitte. Nein zu unkalkulierbaren Risiken.“ Das sei immer ihr Motto im Umgang mit dem Großprojekt Stadtmitte am Fluss gewesen, das wegen des Tunnels derzeit wieder heiß diskutiert wird. Die ständigen, überwiegend politisch motivierten Versuche, das Projekt zu zerreden, ändere an der Sachlage nichts. „Ich habe immer wieder betont, dass wir das Projekt finanziell verantwortbar handhaben werden. Die Stadtmitte wird nicht zu Lasten der sozialen und kulturellen Infrastruktur in Saarbrücken gehen. Wir werden das Projekt nicht auf Biegen und Brechen umsetzen“, erklärte Britz. Dafür habe die Stadt durch eine intelligente Planung gesorgt. Diese Planung ermöglicht die Umsetzung des Projektes in Teilschritten, um so hinsichtlich der zeitlichen Fortführung Spielräume zu bekommen. Die Planung ermögliche es, in einer ersten Phase für die Entwicklung der Innenstadt wichtige Teilprojekte umzusetzen, deren Finanzierung bereits gesichert ist. Ein Beispiel sei die bereits laufende Umgestaltung der Berliner Promenade, ein anderes die Neugestaltung des Rabbiner-Rülff-Platzes. In einer zweiten Phase können Projekte umgesetzt werden, die zwar im formalen Planungsverfahren zum Tunnel genehmigt werden müssen, allerdings unabhängig davon gebaut werden können. „Dass wir nun umsetzen, was möglich ist, ist richtig und gut. Wir müssen in unsere Innenstadt als Visitenkarte der Stadt investieren, um Saarbrücken als Motor des Landes voranzubringen“, so Britz. Dazu sei allerdings Voraussetzung, dass Stadt und Land endlich eine rechtsverbindliche Finanzierungsvereinbarung abschließen, die die Oberbürgermeisterin seit über zwei Jahren einfordere. „Hier sind wir inzwischen aber auf einem guten Weg,

30. Politischer Aschermittwoch der SPD Saar am 9. März in Siersburg mit Heiko Maas, Manuela Schwesig und Charlotte Britz

Die SPD lädt am Mittwoch, 9. März um 18 Uhr zum 30. Mal zu ihrem traditionellen politischen Aschermittwochtreffen mit anschließendem Heringessen in der Siersburger Niedtalhalle ein. Herzlich eingeladen dazu sind alle Freunde der SPD aus dem ganzen Land. Redner im politischen Teil der Veranstaltung sind SPD-Landeschef Heiko Maas, die stellvertretende SPD-Parteivorsitzende und Sozialministerin von Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig, sowie Saarbrückens Oberbürgermeisterin Charlotte Britz.

Bei dem traditionellen politischen Schlagabtausch gibt's wie gewohnt zuerst „Saures“ für die politischen Gegner und im Anschluss leckere Heringe mit Pellkartoffeln.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist selbstverständlich kostenfrei, die Portion Heringe mit Pellkartoffeln gibt's für 6,- Euro. Essensbons können ab sofort reserviert werden bei der SPD Saar (Tel. 0681/954480) im Internet unter www.spd-saar.de sowie in den SPD-Regionalgeschäftsstellen in Saarlouis (Tel. 06831/60330) und Neunkirchen (Tel. 06821/23414).

die Verhandlungen laufen konstruktiv“, sagte Britz. Vor Abschluss der Vereinbarung werde die Stadt keine weiteren Gelder ausgeben. Erst 2013 müsse die Landeshauptstadt gemeinsam mit dem Land vor dem Hintergrund der Haushaltslage die Entscheidung treffen, ob der Tunnel gebaut werden kann oder ob der Bau zeitlich nach hinten geschoben werden muss. Die Landeshauptstadt setze dabei weiterhin voraus, dass der Bund den Tunnel substanziell finanzieren muss, was nur über weitere, harte Verhandlungen mit Berlin gelingen könne. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens könnten bis zu diesem Zeitpunkt elementare Fragen als wesentliche Entscheidungsgrundlage klären (detaillierte Genehmigungsplanungen im Autobahnbereich, umweltrechtliche Fragen, Bürgerbeteiligung mit öffentlicher Erläuterung aller verkehrstechnischen, städtebaulichen, umweltrechtlichen und gegebenenfalls privatrechtlichen Fragen von Anliegern und Grundstückseigentümern). Auf die schrittweise Umsetzung und eine Entscheidung zum Tunnel im Jahr 2013 habe sich die Oberbürgermeisterin im Juni 2010 mit Peter Müller vereinbart. „Dabei bleibt's“, sagte die Verwaltungschefin. Bei allen Beteiligten – Stadt, Land, Bund und EU – besteht Einvernehmen darüber, dass die professionelle Klärung dieser Fragen ab 2013 Grundlage für die weiteren Entscheidungen sein wird. „Bis zu diesem Zeitpunkt könnten wir mit einem fertigen Plan in der Tasche flexibel auf neue Fördertöpfe von Bund und EU reagieren, weitere Mittel beantragen und somit gegebenenfalls die Belastung für Land und Stadt reduzieren“, sagt Britz. Als Oberbürgermeisterin sei es ihre Pflicht Fragen aus der Bevölkerung ernst zu nehmen, solide zu klären und mit Steuergeldern verantwortungsvoll umzugehen. „Mit unserer Linie können wir das gewährleisten“, sagte Britz.

DIE LINKE.
Fraktion im Regionalverband

Neujahrsempfang der LINKEN im Schloss - vor vollem Haus! Kabarettist Detlef Schönauer begeisterte die Anwesenden



Jürgen Trenz, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE. im Regionalverband Saarbrücken, konnte beim Neujahrsempfang der Fraktion im

Saarbrücker vhs-Zentrum zahlreiche Gäste begrüßen. Etwa 200 Personen aus Politik und Gesellschaft folgten der Einladung, darunter der Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Landtag, Oskar Lafontaine, und fast alle seine Kolleginnen und Kollegen aus der Landtagsfraktion.

Der Einladung gefolgt waren auch die Bundestagsabgeordneten Thomas Lutze und Yvonne Ploetz, die Kreisvorsitzende Astrid Schramm, sowie zahlreiche Vertreter aus den Ortsverbänden. Mit dabei waren Vertreter und Vertreterinnen aller Fraktionen im Regionalverband sowie die Verwaltungsspitze mit Regionalverbandsdirektor Peter Gillo und der hauptamtlichen Beigeordneten Elfriede Nikodemus. Begrüßt werden konnten auch der Personalratsvorsitzende Toni Ziegler und der Behindertenbeauftragte Rudolf Leidisch.

Aber auch aus dem gesellschaftlichen Bereich vom ver.di Erwerbslosenausschuss über die Sparkasse bis hin zur AWO-Jugend und Vereinen aus dem interkulturellen Bereich wie Ramesch und Baris reichte die Gästeliste.

Jürgen Trenz ging in seiner kurzen Ansprache auf die Anträge und Initiativen, aber auch die Erfolge der LINKEN in 2010 ein. Eine besondere Rolle spielte dabei die Initiative für einen Sozialpass im Regionalverband. Es sei ein wichtiger Erfolg gewesen, dass dieser Pass einstimmig in der Regionalversammlung beschlossen werden konnte. Der unwürdige Nachweis der Bedürftigkeit mit einem mindestens sechsseitigen Bewilligungsbescheid falle damit weg. Jetzt müsse der Pass mit zusätzlichem Leben gefüllt werden, indem die Kommunen ihre Einrichtungen und Veranstaltungen mit dem Pass vergünstigt anböten. Gleiches gelte für den saarVV im Bereich Bus und Bahn. Ein weiteres wichtiges Thema waren die Belange von behinderten Menschen und das Thema Barrierefreiheit im Schloss. Hier sei in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeauftragten auch in 2011 noch einiges an Arbeit zu leisten. Weitere Themen der LINKEN waren unter anderem die Integration von Migrantinnen und Migranten im Regionalverband, die Schulbuchausleihe und der Erhalt des Cafe Exodus in Saarbrücken.

Star des Abends war zweifellos der Kabarettist Detlef Schönauer. Er begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer über Parteigrenzen hinweg mit seinem betont politischen und satirischen Programm. Die Eigenarten und Traditionen der „echten“ Saarländer vom selbstgebauten Schwenker-Grill bis zum „zusammengeknauten“ Häuschen wurden auf die Schippe genommen. Allgemeine Heiterkeit kam insbesondere bei den bissigen Beschreibungen zur gekauften Jamaika-Koalition auf, die „ordentlich uff die Bux“ bekam. Der Neujahrsempfang der Fraktion DIE LINKE. im Regionalverband war ein durch und durch gelungener Abend, der bei einem kalten Buffet und zwanglosen Gesprächen ausklang.

Ökumenischer Neujahrsempfang der Katholiken und Protestanten von Gersweiler-Ottenhausen-Klarenthal



Auftakt zum 1. Ökumenischen Neujahrstreff in der Klarenthaler Pfarrkirche

Mit einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Thema „Jesus Christus, das Licht der Welt“ in der katholischen Pfarrkirche St. Bartholomäus Klarenthal fand am Samstag, 15. Januar 2011, der 1. Ökumenische Neujahrsempfang von

Katholiken und Protestanten aus den Saarbrücker Stadtteilen Gersweiler und Klarenthal im kath. Pfarrheim Klarenthal statt. „Dies ist der erste Ökumenische Neujahrsempfang seiner Art im Bistum Trier“, erklärte Pastor Peter Frey. Entstanden sei die Idee durch die 2009 geschlossene Partnerschaftsvereinbarung zwischen den katholischen und evangelischen Pfarreien in Gersweiler, Ottenhausen und Klarenthal, ergänzte seine evangelische Kollegin, Pfarrerin Jutta Seibert.

Mit rund 350 Gläubigen beider Konfessionen waren erfreulich viele in die Klarenthaler Pfarrkirche gekommen, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern. Musikalisch unterstützt wurden

sie dabei von den Sängerinnen des evangelischen „Black and White“-Chores aus Gersweiler unter der Leitung von Silke Profitlich, die dann auch noch Proben ihres stimmlichen Könnens beim anschließenden Empfang im benachbarten Kath. Gemeindegottesaal gaben.

Nachdem Sascha Groß als Sprecher des katholischen Pfarreienrats die Gottesdienstbesucher dort willkommen heißen hatte, erinnerte Pastor Peter Frey in einem Präsentations-Rückblick u.a. an die Renovierung der Kirche St. Bartholomäus in Klarenthal. Pfarrerin Jutta Seibert rief die Einführung von Uwe Lorenzen als Nachfolger von Pfarrer Dr. Otto Deutsch und die Verabschiedung der Vikarin Barbara Martin ins Gedächtnis zurück.

Alle drei Geistlichen warfen danach einen Blick in die Zukunft: „Es steht viel an!“ So bedürfen die Klarenthaler Kindergärten – sowohl der katholische wie der evangelische – wegen baulicher Mängel dringend einer Renovierung. Hierzu müssten Lösungen gefunden werden, wobei auch die Politik dringend gefragt sei. Geplant sei für dieses Jahr eine erste gemeinsame Fahrt der katholischen und evangelischen Christen von Gersweiler und Klarenthal. Bei lukullischen Köstlichkeiten und Getränken hatten die Gäste dieses 1. Ökumenischen Neujahrsempfangs nach dem offiziellen Teil Gelegenheit, sich gedanklich miteinander auszutauschen und auch ihre Meinung zu den aktuellen Fragen kundzutun.

Entsorgung

ZKE verschickt Gebührenbescheide für Müll, Abwasser und Straßenreinigung

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) der Landeshauptstadt Saarbrücken verschickt ab sofort die Gebührenbescheide 2011 für die Entsorgung von Müll und Abwasser sowie die Straßenreinigung. Für die Vorausberechnung der neuen Müllgebühr nach Gewicht wurde ein Durchschnittsgewicht angenommen.

Der Entsorgungsbetrieb berechnet seit dem 1. Januar die Gebühr für die Restabfall- und Biotonne in Saarbrücken nicht nur nach Tonnengröße und Leerungshäufigkeit, sondern auch nach Gewicht. Bernd Selzner, Werkleiter des ZKE, erläutert die Berechnung der Müllgebühren: „Das Verfahren ist ähnlich wie bei der Berechnung des Stromverbrauches. Es werden Vorauszahlungen festgesetzt und in Teilbeträgen während des Jahres durch die Kunden bezahlt. Anfang 2012 wird der angesetzte Betrag mit der tatsächlich in Anspruch genommenen Leistung abgeglichen und der für das zurückliegende Jahr zu zahlende Betrag errechnet.“ Zur Information seiner Kunden versendet der ZKE gemeinsam

mit den Gebührenbescheiden eine Tabelle der neuen Müllgebühren. Bernd Selzner: „Für Fragen zur Müllverwiegung haben wir die kostenlose Servicenummer 0800/ 70 80 330 eingerichtet. Sie ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr erreichbar.“ Selzner weist weiter darauf hin, dass die neuen Gebührenbescheide noch nicht die Änderungen enthalten, die am Jahresende 2010 beantragt wurden. Kunden sollten trotzdem die erste Quartalsrate im Februar, wie im Gebührenbescheid festgesetzt, in voller Höhe bezahlen. „Eigenmächtige Kürzungen führen durch die automatisierte Bearbeitung leider zu einer Mahnung und vermeidbaren Zusatzkosten“, so Selzner. Und weiter: „Die Änderungen unserer Kunden werden in einem entsprechenden Änderungsbescheid Mitte April festgesetzt. In diesem Bescheid werden selbstverständlich bis dahin geleistete Überzahlungen berücksichtigt und ausgeglichen.“

Weitere Informationen: ZKE, Servicetelefon: 0800 / 70 80 330, Internet: www.zke-sb.de.

Beim Quassler-Theaterstück „Des Kaisers neue Kleider“ blieb kein Auge trocken - Klarenthaler Narren hatten zum Ordensabend geladen



Adi Wolf mit den neuen Ehrensensoren Uwe Kreis und Rosalinde Neu (v.l.n.r.)

Zum Neujahrsempfang und Ordensabend hatte die Klarenthaler Karnevalsgesellschaft „Die Quassler“ am 22. Januar ins örtliche Evangelische Gemeindezentrum eingeladen und dazu eine ganz besondere Programm-Überra-

schung für ihre Gäste parat: eine skurrile Aufführung des Theaterstücks „Des Kaisers neue Kleider“.

Man darf dem Team um Präsident Adi Wolf zu der Entscheidung gratulieren, von Gastspielen „eingeflogener Stars“ abzusehen und sich dieses Mal mit dem chaotischen Theaterstück ganz auf die traditionelle saarländische Fäàsend zu konzentrieren.

Die 18 Akteure Jürgen Denzer (Kaiser), Andreas Denzer (Diener), Jörg Finger (Schneider/Polizei), Sascha Otto (Herold), Peter Herzhauser (Sekretär), Gabi Denzer (Weber 1), Pia Ries (Weber 2), Beatrix Brauner (Pressechefin), Hans Denne (Ausscheller), Ulrike Monz, Lars Mertes, Patrick Topp (Volk), Doris Strobel (Mutter), Roseline Neu (Kind), Alois Müller (Blinder), Bernd Krotten (Pfarrer) sowie Edeltraud Denne und Isabella Wolf (Jungfrauen) ließen dabei mit ihrem schauspielerischen Talent kein Auge trocken und ernteten dafür einen Riesenbeifall. Tänze der Aktiven-, der Junioren- und der Minigarde machten zuvor schon ersten Appetit auf die kommende große Quassler-Galasitzung, die am Samstag, 26. Februar um 20:11 Uhr in der Klarenthaler Sporthalle stattfinden wird.

Im Mittelpunkt des Ordensfestes stand natürlich die Vorstellung des Sessionsordens mit dem neuen Motto „All unner ääner Kapp“. Wieder eine super-gelungene närrische Auszeichnung nach Entwürfen der langjährigen Ordensmeisterin Edeltraud Denne. Quassler-Präsident Adi Wolf überreichte den Orden

an die Ehrensensoren, die Förderer der Gesellschaft und alle aktiven Quassler-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter wie Präsidium, Vorstand und Gardien.

Traditionell genutzt wird das Ordensfest für die Ehrung langjähriger Mitglieder. Den Hausorden für fünfjährige Mitgliedschaft erhielten Stefan Brauner und Yvonne Monz. Mit Ehrenurkunden ausgezeichnet wurden Doris Strobel, Patrick Topp (beide 20 Jahre), Dietmar Dennhof, Sindi Gyzen (25), Adolf Wolf, Isabella Wolf (30) und Hildegard Stenger (40).

In die hochnoble Gilde der Quassler-EhrensensorenInnen wurden Rosalinde Neu und Uwe Kreis aufgenommen.

Text u. Foto hboc

Landeshauptstadt verkauft Brennholz aus dem Stadtwald

Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt können auch in diesem Jahr Brennholz aus dem Stadtwald zum Preis von 30 Euro je Raummeter beim Amt für Grünanlagen, Forsten und Landwirtschaft erwerben. Das Holz muss selbst im Wald aufgearbeitet werden. Die jeweiligen Baumstämme sind bereits gefällt und liegen nicht weiter als 50 Meter von den Waldwegen entfernt. Aufgrund der Brutzeit der Vögel müssen die Arbeiten bis zum 31. März 2011 abgeschlossen sein. Interessierte können sich mit dem städtischen Amt für Grünanlagen, Forsten und Landwirtschaft in Verbindung setzen. Wer im Wald Holz selbst schneiden will, muss zunächst seinen Motorsägenführerschein vorlegen. Informationen zu entsprechenden Kursen gibt es bei der Forstabteilung.

Vorbestellungen und weitere Informationen: Landeshauptstadt Saarbrücken, Amt für Grünanlagen, Forsten und Landwirtschaft, montags bis donnerstags von 7 bis 15.30 Uhr und freitags von 7 bis 13 Uhr, Tel. (0681) 38993-0 oder Revierleiter Rafael Greif (0681) 38993-13.



SPD setzt sich für Kinderspielplatz Tulpenstraße ein

Die SPD Gersweiler will eine zügige Umsetzung des Spielplatzes am Ende der Tulpenstraße. Nachdem bei den Haushaltsberatungen bereits die SPD-Bezirksratsfraktion ein Vorziehen der ursprünglich erst für 2015 geplanten Maßnahme angeregt hatte, werden die Sozialdemokraten nun im Stadtrat einen Antrag einbringen, wonach das Vorhaben bereits 2012 realisiert werden soll. Mit der vergleichsweise raschen Umsetzung soll dem dringenden Bedarf vor Ort Rechnung getragen werden. i.p.

Beleuchtung In der Nachtweide

Seit vielen Jahren angekündigt, warten die Anwohnerinnen und Anwohner der Straße „In der Nachtweide“ immer noch auf eine Verbesserung der Beleuchtungssituation. Auf Drängen der SPD Gersweiler ist nun wieder Bewegung in die Angelegenheit gekommen: Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Gehwege soll spätestens 2012 auch eine ausreichende Beleuchtung installiert werden. Die SPD-Bezirksratsfraktion wird zur weiteren Beschleunigung des Vorhabens zudem beantragen, die Runderneuerung der Straße in der Prioritätenliste deutlich nach vorne zu ziehen. i.p.

SPD-Gersweiler denkt nach

Und zwar tut sie dies auf einer Vorstandsklausur am 25. und 26. Februar in Bosen am Bostalsee. Neben der Planung der Aktivitäten für den Rest des Jahres steht die Organisation des Wahlkampfes für Oberbürgermeisterin Charlotte Britz im Mittelpunkt der Tagung. Bernd Weber, stellvertretender Vorsitzender der Gersweiler Genossinnen und Genossen: „Britz hat unter schwierigen Umständen einen guten Job gemacht und der Politik der Stadt ein soziales Gesicht gegeben. Dafür wollen wir in Gersweiler schon im 1. Wahlgang 50% plus ein fettes X herausholen!“ i.p.

ZKE

Müllgebühr in Saarbrücken richtet sich nach Gewicht

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt (ZKE) weist darauf hin, dass die neuen Müllgebühren in Saarbrücken nach Gewicht und dem gewählten festen Entsorgungsrhythmus berechnet werden. „Durch das Zurückhalten der Mülltonne am regulären Leerungstermin können Saarbrückerinnen und Saarbrücker keine Müllgebühren sparen“, so Dr. Klaus Faßbender, Leiter der Abfallwirtschaft beim ZKE. „In Saarbrücken werden die Abfallgebühren nach Gewicht abgerechnet“, erklärt Faßbender, „bei unserem Verwiegesystem hat man wie bisher einen festen Abfuhrhythmus“. Die Mülltonnen werden demnach vierwöchentlich, zweiwöchentlich oder, wie es in der Innenstadt angeboten wird, wöchentlich geleert. „Saarbrücker können Müllgebühren sparen, indem sie das Gewicht des Abfalls verringern, den Sie in die Tonne einfüllen. Am besten funktioniert das, indem man Wertstoffe wie Papier, Glas, Biomüll und Verpackungen getrennt entsorgt“, sagte Faßbender. Zu Verwechslungen kam es, weil in vielen anderen saarländischen Gemeinden die Müllgebühr ab 2011 nach der Anzahl der Leerungen berechnet wird. Bei diesem „Ident-System“ spart man Gebühren, je seltener die Mülltonne zur Entleerung bereitgestellt wird. In Saarbrücken spart man kein Geld, wenn innerhalb des gewählten Entleerungsrhythmus die Tonne nicht herausgestellt wird. Das Verwiegesystem wurde in ganz Saarbrücken mit allen Stadtteilen eingeführt. Dazu gehören: Alt-Saarbrücken, Malstatt, Burbach, St. Johann, St. Arnual, Eschberg, Gersweiler, Klarenthal, Altenkessel, Dudweiler, Jägersfreude, Herrensohr, Scheidt, Schafbrücke, Bischmisheim, Ensheim, Brebach-Fechingen, Eschringen, Güdingen und Bübingen. Wer sich nicht sicher ist, welches Gebührensystem für ihn gilt, kann sich auf der Internetseite des ZKE oder beim kostenlosen Servicetelefon informieren. Weitere Informationen: ZKE, kostenloses Servicetelefon: 0800 / 70 80 330, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, Internet: www.zke-sb.de.

Jobcenter Saarbrücken leistet gute Arbeit

Widersprüche im Regionalverband liegen deutlich unter Bundesdurchschnitt

Während im Bundesdurchschnitt jeder zweite Neuantrag auf Hartz-IV vor Gericht landet, sind es im Regionalverband Saarbrücken nur rund fünf Prozent. Darauf haben jetzt Regionalverbandsdirektor Peter Gillo und Hans-Hartwig Felsch, Leiter der Agentur für Arbeit Saarland, hingewiesen. 2010 seien beim Sozialgericht insgesamt 252 Klagen neu erhoben worden. Dies bedeute gegenüber 2009 einen Rückgang um fast 25 Prozent. Hans-Hartwig Felsch dazu: „Die meisten dieser Klagen richten sich gegen die Anrechnung von Einkommen, die Höhe der Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie gegen Sanktionen. Insgesamt wurden letztes Jahr 259 Klagen erledigt. In 17 Fällen erfolgte eine Entscheidung durch Urteil. In 15 Fällen erfolgte die Entscheidung zu Gunsten des Jobcenters, in zwei Fällen zu Gunsten des Klägers. Die übrigen 242 Klagen erledigten sich durch Vergleich, Anerkenntnis durch das Jobcenter oder Rücknahme durch den Kläger. Im Ergebnis hatten 115 Klagen zumindest teilweise Erfolg.“

Damit stehe das Jobcenter Saarbrücken hervorragend da und nehme bezüglich der Klagen einen der bundesweiten Spitzenplätze ein. Ursachen dafür sind nach den Worten des Regionalverbandsdirektors neben engagierten und kompetenten Mitar-

beiterInnen auch die gute Zusammenarbeit mit den Sozialgerichten und den Beratungsstellen der Gemeinwesenprojekte. Auch die Einrichtung der Stelle eines Ombudsmannes beim Jobcenter Saarbrücken habe ihren Anteil an dieser positiven Bilanz. Gillo weiter: „Wir pflegen im Regionalverband schon seit Jahren eine enge Kooperation zwischen den Sozialberatungsstellen, den Sozialämtern und dem Jobcenter. Dadurch lassen sich bestehende Konflikte oft schon ohne gerichtliche Regelung zu einer konstruktiven Lösung bringen. Das hat sich bewährt und schlägt sich in der Verringerung der Klagen vor dem Sozialgericht nieder.“ Diese bewährte Kooperation wolle man in Zukunft noch stärker ausbauen betonen Felsch und Gillo. Dazu habe man drei Arbeitskreise für die Regionen im Regionalverband eingerichtet. Im Vordergrund stehe hierbei, dass Reibungsflächen zwischen Arge und Beratungsstellen vermieden bzw. minimiert werden sollen und eventuell auftretende Konflikte bereits früh angesprochen und gelöst werden können.

Auf die bundesweit einheitliche Gestaltung der Bescheide, die manchmal nicht einfach zu verstehen sind, hat das Jobcenter vor Ort keinen Einfluss.



CVJM Saarbrücken – Klarenthal zieht Bilanz

Einen positiven Zuspruch erlebte die diesjährige Mitgliederversammlung des CVJM Saarbrücken – Klarenthal. Neben den zahlreich erschienen Mitgliedern konnte der 1. Vorsitzende Jörg Schmiedel etliche Gäste begrüßen, u. a. Pfarrer Jochen Debus aus Bitburg, Martin Roos, Kreispräsident des CVJM – Kreisverbandes Saar-Trier, sowie Pfarrer Lorenzen als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde Gersweiler – Klarenthal. Ein besonderer Willkommensgruß galt Reka Soproni aus Ungarn. Frau Soproni, Studentin für Geschichte und Deutsch in Budapest, weilt zur Zeit in Saarbrücken aufgrund eines Erasmus – Stipendiums. Sie ist Mitglied im ungarischen CVJM – genannt KIE – und erklärte am Ende der Mitgliederversammlung kurz den Aufbau und die Arbeitsweise dieser Organisation.

Zu Beginn seiner Ausführungen ging Schmiedel auf die Jahreslosung 2011 ein, die da lautet: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem (Römer 12,21)! Die Kinderferienwoche mit dem Thema „Ruth“ bildete den Mittelpunkt des zurückliegenden Jahres. Alle Aktivitäten waren auf dieses Event ausgerichtet; der positive Verlauf dieser Woche sowie die Begeisterung der Kinder bei der Erarbeitung und Auf-führung des Musicals waren Genugtuung für die über 35 freiwilligen Helfer/innen. Diese Tage waren gelebte Verkündigung in Wort und Tat! Die Mitgliederzahl ist mit 55 konstant geblieben, so Schmiedel in seinen weiteren Ausführungen.

Die Kassenlage des Vereins ist solide; die Kasse wird gut geführt und gibt zu keinerlei Beanstandungen Anlass. Dies war den Berichten der Kassiererin Jutta Keller sowie des Kassenprüfers Werner Kneip zu entnehmen.

Aus dem Bericht von Karl-Heinz Debus ging hervor, dass der Posaenchor auch im zurückliegenden Jahr zahlreiche Auftritte

hatte. Für die musikalische Leitung ist Walter Feß verantwortlich; die Organisation liegt in den Händen von Robert Schmiedel; die geistliche Leitung obliegt Karl-Heinz Debus. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass die Jungbläser sich mittlerweile nahtlos in den Chor integriert haben. Es ist daran gedacht, bei Interesse, eine neue Jungbläsergruppe zu installieren.

Die Entwicklung beim Regenbogenclub, einer Gruppe für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, ist leider rückläufig, so die Ausführungen von Herbert Keller; letztendlich besuchen nur noch 4 – 5 Kinder diese Gruppenstunde. Er bedankte sich bei Ingrid Schneider und Silke Lamnek für ihre Unterstützung. Durchschnittlich 7 Teilnehmer besuchen jeden Samstag das Bibel-frühstück ab 8.30 Uhr in den Räumen des CVJM. Lesen des relevanten Bibeltextes sowie eine rege Diskussion darüber stehen am Anfang; eine Gebetsrunde, in der alle persönlichen und all-gemeinen Anliegen, Lob und Dank vor Gott gebracht werden, schließt sich an. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Früh-stück, so die Leiterin Ingrid Richter.

Marko Weber als Versammlungsleiter führte die Entlastung des Vorstandes sowie die Neuwahlen durch.

Der neue Vorstand stellt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzen-der Jörg Schmiedel, 2. Vorsitzender Kurt Schneider, Kassiererin Jutta Keller, Schriftführerin Doris Dierstein, Beisitzer/in Clau-dia Knoblauch, Ingrid Schneider, Herbert Keller und Wolfgang Sterkel. Als Kassenprüfer wurden Linda Weber und Margarete Schmiedel gewählt; Andreas Schneider ist Kreisvertreter.

Kreispräsident Martin Roos informierte im Anschluss über die Ak-tivitäten im Kreisverband und teilte einige Termine fürs neue Jahr mit. Mit Lied und Gebet wurde die Mitgliederversammlung beendet – Mit Jesus Christus mutig voran!



Haushaltsberatungen 2011 Thema im Bezirksrat West

Ein wichtiges Thema in der ersten Sitzung 2011 war die Beratung des städtischen Haushalts.

Von zentraler Bedeutung für Klarenthal ist aus Sicht der SPD-Fraktion, dass nach den Planungskosten nun auch entsprechende Mittel zur Realisierung der Grünen Ortsmitte eingestellt sind. Bis dahin wird seitens der Bezirksratsfraktion und des SPD-Stadtverordneten Uwe Kirwald intensiv bei der Verwaltung auf die Fertigstellung des geänderten Entwurfs gedrängt, um auch zeitnah in die Bürgerbeteiligung einsteigen zu können.

Nicht ganz so schnell voran geht es mit dem Endausbau des Aschbacherings. Zwar sind für das Jahr 2011 Planungsmittel vorgesehen, der tatsächliche Bau jedoch erst für 2012. Hier hätte sich die SPD-Fraktion die Realisierung schon im Jahr 2011 gewünscht, insbesondere deshalb, weil viele Anwohnerinnen und Anwohner ihre Beiträge für den Endausbau schon vor vielen Jahren mit dem Erwerb ihres Grundstücks gezahlt haben. Die SPD-Fraktion wird daher intensiv darauf drängen, dass diese Baumaßnahme tatsächlich im Jahr 2012 durchgeführt wird.

Verkehrssituation am Einmündungsbereich Am Ziegelhof/Am Aschbacher Hof

Im September 2010 hatte der Bezirksrat West auf Antrag des Bezirksverordneten Philipp Schneider die Verwaltung beauftragt, die Verkehrssituation am Einmündungsbereich der beiden o.g. Straßen zu untersuchen. Anlass hierfür waren Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern über Fehlverhalten von motorisierten Verkehrsteilnehmern bei Abbiegevorgängen, die mitunter zu Gefährdungen Dritter geführt haben. Dieses Fehlverhalten konnte bei einer Ortsbesichtigung seitens der Verwaltung auch beobachtet werden. Zur Verbesserung der Verkehrssituation wird nun der Einbau eines Fahrbahnteilers in der Straße „Am Ziegel-

hof“ vorgeschlagen, was auch die Polizei begrüßen würde. Der Fahrbahnteiler würde auch Fußgängern die Querung des recht aufgefächerten Einmündungsbereichs erleichtern.

Da der Einbau eines Fahrbahnteilers in der benötigten Größe (ca. 7 x 2 Meter) recht teuer ist, wurde im Rat einvernehmlich beschlossen, dass die Verwaltung zunächst die Kosten einer mobilen Variante (aus Gummi-/Kunststoffelementen) ermitteln und, wenn möglich, an der entsprechenden Stelle platzieren möge. Der Bezirksrat wird sich dann zu gegebener Zeit nochmal mit dem weiteren Vorgehen befassen.

Abschiedsfeier für Monika Konrad, langjährige Leiterin des Kindergartens „Herz Mariä“ in Ottenhausen

Geht im Februar in den wohlverdienten Ruhestand: KiGa-Leiterin Monika Konrad



„Wer ist Konrad?“ Diese Frage stellte die Eltern-Theater-Gruppe des Kindergartens Herz Mariä Ottenhausen am Morgen des 15. Januars in einem kleinen Theaterstück. Die Antwort

auf diese Frage gab ein großes Abschiedsfest für die Leiterin des Katholischen Kindergartens „Herz Mariä“ Ottenhausen, Monika Konrad, zu dem die KiGa-Eltern in der TuS-Turnhalle Gersweiler eingeladen hatten. Monika Konrad, seit 38 Jahren mit Leib und Seele Leiterin des Kindergartens, hat einen Kinderbetreuungsstätte aufgebaut, in der sich Kinder und ErzieherInnen gleichermaßen wohlfühlen. Ihr Name ist mit Vertrauen, Verlässlichkeit, Spaß und Freude an der Sache verbunden. „Eine Ära geht zu Ende!“, so die allgemeine Feststellung. Familie Renner und das Team bewiesen dies durch eine individuell gestaltete Präsentation über die Arbeit Konrads in den vergangenen Jahren. Beeindruckend ihr Engagement, ihre Sorgfalt, ihre Lust und Freude, das Ziel nie aus den Augen verlierend, die Kinder und deren Familien mit ihren speziellen Bedürfnissen in den Vordergrund stellen, die MitarbeiterInnen zu motivieren, einen Kindergarten, in dem 100 % alles erledigt ist, neue pädagogische Konzepte umsetzen. All das hat Monika Konrad dank ihrer starken Persönlichkeit geschafft. „Sie hinterlässt Spuren in Ottenhausen und wird deshalb vielen Menschen im Gedächtnis bleiben“. Es war „ihr Tag“, so die RednerInnen, die der im Februar scheidenden KiGas-Leiterin in ihren Ansprachen Dank für ihre geleistete Arbeit aussprachen. Pastor Peter Frey dankte für die gute Zusammenarbeit beim Neubau des Kindergartens und wird ihr als Dank eine Statue der „Hl. Monika“ in Italien angefertigt lassen. Stefanie Stöckers Wege mit ihr haben sich als Rektorin der Grundschule Gersweiler und langjährige Freundin vor fast vierzig Jahren in unterschiedlichen Bereichen immer wieder gekreuzt. Einmal selbst als Mutter, die ihre Kinder in die Obhut des Kindergarten gab, zum anderen beruflich in der Vernetzung und guten Zusammenarbeit von Schule und Kindergarten, im musischen Bereich, durch Unterstützung einer Instrumentalgruppe in der Schule und im Bereich der Arbeit im Zirkel der Vorbereitungen und Durchführungen von Kindergottesdiensten. Markus Henkel stellte in Vertretung des Elternausschusses fest, dass mit dem Ausscheiden Konrads der Kindergarten einen „tragenden Pfeiler seiner Konstruktion“ verliere. Tröstlich sei indes, daß das KiGa-Team so gut eingespielt und vorbereitet sei, dass der Kindergarten ohne Probleme weitergeführt werde. Christian Pukallus und Christiane Augustin vom KiGa-Förderverein verliehen Monika Konrad als Dank für ihr Engagement die „Ehrenmitgliedschaft des Fördervereins“. Auch Rita Letzelter vom Pfarrgemeinderat ließ es sich nicht nehmen, Dankesworte auszusprechen.

Umrahmt wurde das Programm auch durch die Kindergartenkinder selbst mit dem Auftritt des „Frisbeetanzes“ in Erinnerung daran, dass Konrad diesen Tanz immer im letzten Kindergartenjahr mit ihrer „Kindern“ einstudierte. „Ich schenk dir einen Regenbogen“, umgedichtet auf die scheidende Kindergartenleiterin,

hatten alle Kinder eingeübt und machten ihr damit eine solche Freude, dass auch sie ein Geschenk an die Kinder zurückgab. Bei - hoffentlich bald besserem - Wetter wird ihr Mann mit einigen Helfern einen wunderschönen Sandkasten herrichten. Symbolisch hatte sie zum Abschiedsfest deshalb in einem Paket schon ein wenig Sand, Schaufel und Schippchen mitgebracht. Die für die Programmgestaltung zuständigen Erzieherinnen ließen es sich nehmen, durch eine gesungene Fragestunde ein wenig aus der Biographie Konrads zu „erzählen“. „Verdammt lang her“, über ihren ersten Arbeitstag, über ihre Liebe zu Kindern. „Lollipop“ und bei der Bildung ihrer letzten Kindergartengruppe „Eener geht noch“ fehlte es nicht am Kommentar, dass es Konrad in all den Jahren geschafft hat, jedes Kind so zu nehmen, wie es ist: „Ja, wenn wir alle Englein wären.“ Bei den vielen Abschieds-Geschenken dachte Monika Konrad indes auch an ihre Mitarbeiter. Um deren zukünftig Arbeit praktisch zu unterstützen, übergab sie ihren Kolleginnen eine Videokamera. Außerdem lud sie mit den Worten „Ihr wisst, ich bin eine gute Köchin“ zu einem Essen im privaten Rahmen ein. Monika Konrad war übrigens von der von Silke Fuchs und Britta Biewer moderierten Abschiedsfeier völlig überrascht worden: nur ihr Ehemann war eingeweiht. Nur durch einige kleine Bemerkungen die KiGa-Kinder hatte sie etwas geahnt. Sie bedankte sich für diese schöne Abschiedsfeier und gab dabei zu verstehen, dass die ihre bisherige Arbeitsstelle so schnell nicht aus den Augen verlieren werde. Und wer Monika kennt, der weiß, dass dies ein Versprechen ist. bboc

Wir machen's.
menschlich. bürgernah. zuverlässig.



**Vorankündigung:
SPD lädt zum
Frauenfrühstück**

Auch in 2011 gibt es für die Gersweiler Frauen zumindest einen guten Tag: Die SPD lädt sie alle zum Frauenfrühstück ein. Der Ort des Geschehens ist das Gersweiler Rathaus am 3. April ab 10.00 Uhr. i.p.

SPD will Burbacher Polizei in Gersweiler

Die von der Landesregierung beabsichtigte und von der SPD begrüßte Reform der Struktur der Saar-Polizei (Isolde Ries MdL: „Vielleicht eine Wende von der Überzahl der Häuptlinge weg hin zu mehr Indianern“) nimmt die Gersweiler SPD zum Anlass, erneut die polizeiliche Betreuung Gersweilers durch Beamte der Burbacher Polizeistation zu fordern. Ries: „Auch in Völklingen sind die Polizeibeamten keine anderen Menschen wie in Burbach. Aber die Burbacher Polizei ist einfach näher am Geschehen dran und das ist für mich der ausschlaggebende Faktor.“ Im Saarland, so Ries weiter, sei die Kriminalitätsrate um 6% und damit am stärksten in allen Bundesländern gestiegen. Auch in Gersweiler sei ein mehr an Einbrüchen und Überfällen zu verzeichnen gewesen. Da müsse die Polizei einfach näher ans Tatgeschehen. Von der Betreuung durch Burbacher Beamte verspricht sich Ries eine stärkere Polizeipräsenz und damit eine verstärkte Abschreckung potentieller Straftäter und Straftäterinnen: „Die effektivste Verbrechensbekämpfung ist das Nicht-Stattfinden der Tat durch Prävention.“ i.p.



Ein Licht anzünden

**Wenn die Nacht hereinbricht, kommen bei vielen die Mächte der Dunkelheit:
Angst, Enttäuschung, Verzweiflung.**

Es gibt Sätze – Aphorismen genannt – die sind so klug, dass auf kleinstem Raum die Weisheit eines ganzen Lebens zusammengefasst scheint. Wie ein Bündel von Lichtstrahlen einen Laser ergibt, so fokussiert sich hier Lebensklugheit auf einen Punkt. Neulich begegnete mir mal wieder ein solcher Satz: „Man kann nicht gegen die Nacht ankämpfen, aber man kann ein Licht anzünden.“ Giovanni Battista Bernardone (1181/82 – 1226), besser bekannt als Franz von Assisi oder heiliger Franziskus, wird dieser Satz zugeschrieben. Was für ein sprechendes Bild. Wer kann schon die Nacht erhellen? Nun gut, der Vollmond gibt der Nacht Licht. Aber er scheint nur alle vier Wochen. Nun gut, die Leuchtreklamen der Vergnügungsviertel hellen die Nacht auf. Aber das gelingt nur kurzzeitig – und auf Kosten einer hohen Strom- und Seelenrechnung. Nein, Nacht bleibt Nacht!

Auch im übertragenen Sinne bleibt die Nacht eine Nacht: Die Nacht der Enttäuschung, die Nacht der Einsamkeit, die Nacht der Krankheit. Wer in Trauer, in Ängsten, in Depressionen, in Verzweiflung lebt, wer Hoffnung begraben und Verluste ertragen musste, der weiß um diese unbezwingbare Macht der Nacht. Man kann nicht gegen die Nacht ankämpfen... traurig, aber wahr!

Aber man kann ein Licht anzünden. Jawohl, das kann man. Im Winter ist es häufig eine Kerze, im Sommer eine Fackel im Garten, die wir entzünden. Wir wärmen uns daran oder erfreuen uns an den Flammen, dem Schein, dem Glanz. Das Licht, winters wie sommers, tut uns gut. Es gibt ein ewiges Licht. Es gibt einen Schein, der uns in der Dunkelheit tröstet, uns leitet und uns neue Hoffnung spendet: „Ich bin das Licht der Welt“, ruft Jesus

Stute Dora hilft im Saarbrücker Stadtwald bei der Holzernte

Der rumänische Holzrucker Vasile Crimut hilft seit einigen Tagen mit seiner fünfjährigen Stute Dora bei der Holzernte im Saarbrücker Stadtwald. Mit Pferden kann das Holz im Wald schonender gerückt werden als mit Maschinen. Wo Schlepper Rindenabschürfungen und Wurzelquetschungen verursachen können, weichen die Vierbeiner den Bäumen aus. Fahrspuren werden durch Pferde ebenfalls vermieden. Die Idee, einen Pferderücker für die Arbeit im Stadtwald zu engagieren, hatte der Forstunternehmer Erich Embacher. Er arbeitet für die städtische Forstabteilung. Er hat Vasile Crimut und seine Stute Dora aus Rumänien nach Deutschland geholt. Dort werden heute noch rund 70 Prozent der Holzmasse im Wald mit Pferden gerückt. Dora ist ein Kreuzungstier mit einem hohen Anteil an Huzulenblut. Diese Tiere sind etwa 1,50 Meter groß und wiegen maximal 400 Kilogramm. Der Huzule ist ein Nachfahre des Bergtapans und stammt aus den östlichen Karpaten. Die Tiere sind für ihre Instinktsicherheit, Nervenstärke, Trittsicherheit und Ausdauer bekannt. Im Saarbrücker Stadtwald wurden Pferde zuletzt im Jahr 1996 eingesetzt. Bis dahin war ein pfälzischer Unternehmer im Stadtwald im Einsatz. Zunächst kamen die Pferdeführer aus Rheinland-Pfalz, dann aus Polen, wo heute kaum noch junge Männer den anstrengenden Beruf des Pferderückers ausüben. Wegen des geringen Angebotes sowie der Leistungsgrenze der Pferde, die Stämme über einen halben Festmeter nicht rücken sollten, müssen weiterhin Schlepper bei der Holzernte eingesetzt werden. Dora und Vasile Crimut arbeiten während des ganzen Jahres in Saarbrücken.

Christus, Gottes Sohn, höchstpersönlich den Menschen zu. (Joh. 8,12). Und seine Worte haben Gültigkeit bis auf den heutigen Tag. Man kann ein Licht anzünden, indem man beginnt, in seinen dunkelsten Stunden mit diesem Jesus zu reden; wenn man einmal alles ausspricht, wenn es vielleicht sogar aus einem herausbricht. Man kann ein Licht anzünden, indem man beginnt, in Gottes Wort, der Bibel, zu lesen; wenn man entdeckt, dass die Menschen dort – etwa in den Psalmen – Worte gefunden haben, um genau diese dunklen Zeiten zu beschreiben.

Man kann ein Licht anzünden, indem man ein geistliches Lied singt; ein Lied, das aufbaut und die Perspektive verändert.

Man kann ein Licht anzünden, indem man Gemeinschaft mit anderen sucht, vielleicht mit ihnen betet.

Ist das nicht eine wundervolle Botschaft? Auch wenn die Nacht bleibt: Jesus ist, wie Gitta Leuschner in der deutschen Übersetzung eines Liedes formuliert, „mein Stern in der Naht, dunkelster Nacht“! Man kann ein Licht anzünden. Das will ich tun. Tag für Tag!!

(Quelle: Entscheidung, Ausgabe 1/2011, Autor: Uwe Heimowski)
Kurt Schneider, CVJM Saarbrücken – Klenthal

Bizarre weiße Weite

*Wohin das Auge blickt -
veränderte Welt durch Schnee.
Fast nicht versteh- oder erfassbar,
was die Natur aus der Natur gemacht hat.*

*Ein Fernsehturm befremdlich.
Ein Sendemast, nicht mehr erkennbar.
Bäume bis auf die Erde gebogen,
die Last kaum noch tragend.*

*Werden sie brechen?
Ja, viele sind schon ihrer Spitzen beraubt.
Darüber weht ein starker Wind.
Täglich ein anderes Bild durch Verwehungen.*

*Die Luft ist spitz und
stechend im Gesicht.
Durch die Nase tief einatmen.
Die Lunge freut sich.*

*Die aufkommende Sonne
verzaubert dieses Szenarium.
Kleine Eiskristalle blitzen
wie Spiegel auf der Fläche.*

*Eine sehnsuchtswerte Landschaft.
Das alles zusammen ist die
Bizarre Welt, oben auf der
Hornisgrinde im Schwarzwald..*

03.01.2006 Dolly Hüther



Vor etwa 3 Jahren haben wir für alle Raucher im Eingangsbereich einen Raucherpavillon errichtet.

Dieser hat sich sehr gut bewährt und sorgt für Zufriedenheit bei allen rauchenden und nichtrauchenden Gästen.

Leider wird wahrscheinlich aus Neid, Langeweile, Zerstörungslust oder einfach nur aus Dummheit, seit einigen Wochen immer wieder in unserem Pavillon randaliert.

Die Sichtfenster werden von innen bespuckt, die Angebotsschilder abgerissen, der Mülleimer wird ausgeleert, der Aschenbecher fliegt auf die Strasse und unsere Lichterkette wurde bereits zweimal zerschnitten.

Das Ganze gipfelte am Sonntag den 30.01.11 mit dem Zerschneiden unserer Zeltplane.

Ich bitte den oder die Täter totes Material in Ruhe zu lassen, da totes Material sich nicht wehren kann.

Wenn DU oder IHR nochmal Zerstörungslust habt stehe ich DIR oder EUCH gerne und jederzeit persönlich zur Verfügung. Da ich davon ausgehe das DU oder IHR viel zu feige dazu bist oder seid habe ich den Fall zur Anzeige gebracht.

Ich bitte in dieser Sache um Mithilfe!

Wer hat Personen in unserem Pavillon außerhalb unserer Öffnungszeiten beobachtet?

Wir, die MTC Gastro GmbH setzen eine Belohnung aus, für den, der durch seine Angaben zur Überführung des Täters oder der Täter beiträgt.

Torsten Franzmann, Gsf MTC Gastro GmbH, 0681-702796

CDU Klarenthal-Krughütte: Stadt Völklingen verhindert momentan Kohleschlammtransporte

Die beabsichtigten Kohleschlammtransporte über die Landstraße 163 zu einer Verladestation in Velsen beschäftigen die Klarenthaler Bevölkerung und den Bezirksrat West bereits seit geraumer Zeit. Tief sitzt die Angst vor den (Gesundheits-)Beeinträchtigungen der auf eine Dauer von 10 Jahren angesetzten Transporte.

Wie Vertreter der Klarenthal-Krughütter CDU nun erfahren haben, führt eine Klage der mittelbar betroffenen Stadt Völklingen gegen die Kohleschlammtransporte beim Verwaltungsgericht Saarlouis momentan dazu, dass Vorbereitungsarbeiten (u. a. Ertüchtigung von Wegen im „Klarenthaler“ Wald) der für die Transportmaßnahmen verantwortlich zeichnenden französischen Firma La Snet nicht weiter fortgeführt werden können. Damit verschieben sich die Transporte zumindest auf einen späteren Zeitpunkt. Im Falle einer erfolgreichen Klage werden diese vielleicht vollkommen verhindert.

Leider konnte sich die SPD-Fraktion im Bezirksrat West und damit auch die beiden Klarenthaler SPD-Fraktionsmitglieder seinerzeit nicht dazu bereit erklären, die durch die Transporte unmittelbar betroffene Landeshauptstadt Saarbrücken ebenfalls zu einer Klageeinreichung aufzufordern. Ein entsprechender Antrag der CDU-Fraktion fand trotz des Appells ihrer Klarenthaler Mitglieder Roland Hoffmann und Jürgen Hettrich keine Mehrheit.

Neue Stromtarife – Der Strompreis für Saarbrücker sinkt

Energie SaarLorLux hat ihre bestehenden Stromtarife weiter entwickelt. Ergebnis ist ein attraktives Angebot an alle ihre Kunden in Saarbrücken, die von einem geringeren Strompreis profitieren können. Die Ersparnis in den neuen Stromtarifen etwa für eine Familie (ca. 5.000 kWh Stromverbrauch pro Jahr) beträgt 60 Euro pro Jahr.

Zusätzlich zu der Ersparnis von 1,2 ct/kWh beim Verbrauchspreis bietet Energie SaarLorLux den Kunden eine Strompreisgarantie bis Ende Februar 2012. Alle Privatkunden erhalten, unabhängig von dem gewählten Stromtarif, weiterhin 100 Prozent Ökostrom.

Voraussetzung hierfür ist lediglich der Abschluss eines neuen Vertrags, der sich im Wesentlichen in der überschaubaren Erstlaufzeit bis Ende des Jahres und dem deutlich geringeren Verbrauchspreis von dem bisherigen Vertrag unterscheidet. Die Möglichkeit, den Stromtarif bei jeder anstehenden Preisänderung zu wechseln, bleibt erhalten. „Wir sind froh, unseren Kunden ein solch attraktives Angebot machen zu können“, kommentiert Dr. Jochen Starke, Vorstandsvorsitzender der Energie SaarLorLux, die neuen Stromtarife. „Wir beweisen damit wieder einmal, dass es sich langfristig lohnt, der Energie SaarLorLux als regionalem Unternehmen die Treue zu halten.“

Energie SaarLorLux informiert ihre Kunden in den nächsten Tagen individuell. Der neue Vertrag kann dann zum 1.3.2011 abgeschlossen werden.

Auch die Strompreise für Kunden in der sogenannten Grundversorgung werden zum 1.4.2011 sinken. Energie SaarLorLux wird auch diese Kunden persönlich per Brief über die Strompreissenkung informieren.

Energie SaarLorLux AG



Interessengemeinschaft

Gersweiler Dorffest

25. Gersweiler Dorffest am 18. / 19. Juni 2011

Die Vorbereitungen für das 25. Dorffest am 18. und 19. Juni sind bereits zu Beginn des Jahres in vollem Gange. Am dritten Wochenende im Juni ist es wieder soweit. Bei Musik und mit guter Laune, sowie bei hoffentlich gutem Wetter, trifft man sich wieder auf dem Festplatz an der Krughütterstraße zu einem netten Plausch mit Freunden und Bekannten. Wie alle Jahre zuvor ergeht der gleiche Aufruf an alle Vereine, Verbände, Privatpersonen, Kindergruppen, Schulen und Künstler, sich am gesellschaftlichen und kulturellen Höhepunkt unseres Stadtteils zu beteiligen. Willkommen sind alle gute Ideen und eventuell dahinschlummernde Talente, welche entdeckt werden wollen. Anfragen und Anmeldungen werden bis zum 31. 03. 2011 von Gisbert Oberkirch, Tel. 0681 / 70 91

25 und von Edgar Schnur, Gaststätte „Zur Turnhalle“ Tel. 0681 / 70 23 83 entgegen genommen. Gisbert Oberkirch, IGD

**Garage in Gersweiler/
Klarenthal gesucht.
Telefon: 0172-7812433**

Integration vor Ort – Arbeit eines Integrationshelfers

**CDU Gersweiler lädt am Freitag, 18. Februar 2011
zu einem Informationsabend ein**

Zuwanderung und Integration sind in aller Munde. Deutschland hat sich zu einem pluralistischen Land entwickelt, in dem Menschen unterschiedlichster Herkunft leben. Unzählige Lebensentwürfe und Lebenskulturen existieren. Häufig wird sehr allgemein über Gruppen von Ausländern gesprochen, selten der einzelne Mensch betrachtet. Hierzu möchte die CDU Gersweiler-Ottenhausen zu einem Erfahrungsaustausch mit einem Betreuer der Caritas einladen. Herr Georg Hoffmann betreut bei der Caritas vorwiegend junge Zuwanderer. Er kennt deren Probleme, Hoffnungen und Erwartungen. Daher soll an diesem Abend die Arbeit mit Menschen und die Erfahrungen damit vorgestellt werden und auch, wie diese Arbeit verbessert werden könnte. Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 18.02.11 um 19.00 Uhr im Gasthaus Zur Turnhalle in Gersweiler. Interessierte sind recht herzlich eingeladen.

Ehrungen

Landeshauptstadt ehrt auch 2011 Senioren und Ehejubilare

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ehrt auch in diesem Jahr Ehepaare, die ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern. Die Glückwünsche überbringt die Oberbürgermeisterin, die Bezirksbürgermeisterin, der Bezirksbürgermeister oder eine Bedienstete der Stadtverwaltung. Die Landeshauptstadt bittet die Paare, ihr Jubiläum mindestens sechs Wochen vorher bei der Stadtverwaltung anzumelden.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern mit einem Glückwunschsreiben zum 70. und 75. Geburtstag. Ab dem 80. Geburtstag erhalten diese die Glückwünsche jährlich. Ab dem 90. Lebensjahr wird das Geburtstagskind persönlich von einer Bediensteten der Stadtverwaltung geehrt. Ab dem 100. Geburtstag beglückwünscht die Oberbürgermeisterin, der Bezirksbürgermeister oder die Bezirksbürgermeisterin die Seniorinnen und Senioren.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Landeshauptstadt Saarbrücken, Amt für Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit, Marlies Schenk, Rathaus St. Johann, Raum 124, Tel. (0681) 905-1547.



Drei Schwimmer der DLRG Gersweiler in den Bundeskader berufen

Till Speicher, Joshua Schmidt und Moritz Speicher wurden Anfang des Jahres in den Bundeskader der DLRG berufen. Sie waren beim Sichtungslehrgang im November letzten Jahres unter den Augen der neuen Bundestrainerin, Susanne Ebeling, erfolgreich. Damit stellen die Schwimmer der DLRG Gersweiler drei von vier saarländischen Rettungssportlern im Bundeskader. Sie werden zusammen mit Athleten der Nationalmannschaft in diesem Jahr



an mehreren Trainingsmaßnahmen teilnehmen. Die Vorsitzende der Ortsgruppe, Claudia Groth, ist sehr erfreut über den außergewöhnlich hohen Leistungsstand des Vereines. Das Bild zeigt die vier saarländischen Bundeskaderschwimmer bei ihrer Rückkehr von ihrem ersten Bundeskader-Lehrgang in Warendorf im Januar am Saarbrücker Hauptbahnhof. Von links nach rechts: Till, Analena Lorson (DLRG Wadgassen), Joshua und Moritz.

Entsorgung

Neue Öffnungszeiten der städtischen Kompostierungsanlage

Die Kompostierungsanlage in Gersweiler hat samstags neue Öffnungszeiten. In Zukunft wird die Anlage jeden Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet sein.

An der Kompostierungsanlage Gersweiler können Bürger ihren Grünschnitt abgeben, gegen ein Entgelt auch größere Mengen. Außerdem kann der Grünschnitt in den Wertstoffzentren und an verschiedenen Grünschnittcontainern abgegeben werden.

Kompostierungsanlage Gersweiler, Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken, Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 14 Uhr, Tel. (0681) 7020158.



Gartenbauverein Gersweiler-Ottenhausen e.V.

Bauernregel im Februar

*Wenn's im Februar nicht schneit,
kommt die Kält zur Osterzeit*

Blumen aus der Tüte

Mit der Aussaat von Sommerblumen können Sie bereits im März beginnen. Die Kunst, einen kleinen „Blumengarten aus der Samentüte“ anzulegen, besteht aus einigen wenigen gärtnerischen Kenntnissen. Die Erde soll locker, leicht, aber nicht trocken sein; deshalb wird sie gründliche mit feuchtem Torfmulm vermengt. Achten Sie darauf, dass alle Blumen mindestens eine Handbreit Abstand voneinander haben. Alle Sommerblumen lieben zudem eine sonnige Lage. Wenn die Pflanzen handhoch gewachsen sind, düngen Sie sie etwa alle zehn Tage.



Boutique Le Chat

Wir brauchen Platz.

**Die ersten Frühjahrsmodelle sind bereits
eingetroffen. Deshalb ist unsere Winterware
bis zu 70 % reduziert.**

Schauen Sie vorbei!

Wir haben jeden Donnerstag bis 20.00 Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns darauf,

Sie in gemütlicher Atmosphäre gut zu beraten.

Gertrud und Ingrid Benzmüller

Hauptstrasse 59, 66128 Gersweiler, Telefon : 0681-703464

„Wutbürger“ Hennig Holz‘ satirisch-spitzer Jahresrückblick beim Neujahrsempfang der Dorfgemeinschaft Klarenthal-Krughütte



DGK-Präsident Henning Holz bei seiner Neujahrsansprache

2011, in den AWO-Räumen des ehemaligen Rathauses Klarenthal. 2010 sei ein sehr ereignisreiches Jahr gewesen für ihn, so Holz, objektiv und subjektiv mit persönlichen Vorkommnissen betrachtet.

Wie in jedem Jahr warteten alle wieder ganz gespannt darauf, was Holz im vergangenen Jahr mit Argusaugen beobachtet und mit „spitzer Feder“ niedergeschrieben hatte, um es jetzt beim Neujahrsempfang mit viel Akribie und Hintersinn vorzutragen. DGK-Präsident Henning Holz bei seiner Neujahrsansprache angefangen von „Wutbürger Köhler“, der nach Holz' Meinung eher Hochachtung als Häme verdient gehabt hätte, über die Bedürfnisse der Bevölkerung, die Politikverdrossenheit der Menschen, über die Berichte des Bundes- und Landesrechnungshofes, über die im Blickpunkt stehenden Politiker in Bund und Land bis hin zu den Enthüllungen Wikileaks reichte das Spektrum in seiner Ansprache

„Wollen wir uns einen schönen Abend machen oder über Politik reden?“, so Henning Holz, Präsident der Dorfgemeinschaft Klarenthal-Krughütte (DGK), beim Neujahrstreff am Freitag, 14. Januar

„Die Armen müssen die Sachen der Reichen bezahlen“, Steuerhinterziehung, gesellschaftliche Themen wie die Loveparade oder das Buch Sarrazins, Stuttgart 21, Probleme der Altersversorgung (die die Euphorie über den wirtschaftlichen Aufschwung dämpfen), Umwelt- und Naturkatastrophen wie Erdbeben, Vulkanausbruch, Überschwemmungen in ungeahntem Maße mit seinen Folgen, Korruption, die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko, Hitze- und Kältewelle, Missbrauch bei der Geistlichkeit, Bildungspolitik (die die Kinder nur als „Versuchskaninchen“ sehen und nicht auf die heute bei Eltern erforderliche berufliche Mobilität abgestimmt sei: „16 Bundesländer und 16 verschiedene Schulsysteme!“). Man könnte den Bogen der Ereignisse, die Holz im vergangenen Jahr kritisch unter die Lupe genommenen Jahr 2010 hat, noch viel weiter spannen – Henning Holz ließ nichts aus. Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrstreff vom Männergesangverein MGV Klarenthal Krughütte (MGV) unter der Leitung Rüdiger Krug. Krug nutzte die Gelegenheit, Henning Holz eine Ehrenurkunde für dessen 25-jährige Mitgliedschaft im MGV zu überreichen; beim offiziellen Jubiläumsfest war Holz verweist.

Das Lied „Abendfrieden“, das zu Beginn des Neujahrsempfangs vom Männergesangverein vorgetragen wurde, dürfte – ironisch betrachtet – nicht ganz zu den späteren Worten des DGK-Präsidenten gepasst haben. Beim anschließenden, von AWO-Chefin Anni Rein und ihrem Team kulinarisch vorbereiteten kalten Büffet, war indes ausreichend Gelegenheit, sich gegenseitig im Gespräch auszutauschen.

bboc

Entsorgung

Elektrogeräte kostenlos beim ZKE entsorgen

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt (ZKE) nimmt in seinen beiden Wertstoffzentren kostenlos alte Elektrogeräte in haushaltsüblichen Mengen zur Entsorgung entgegen.

In den Wertstoffzentren Am Holzbrunnen 4 und in der Wiesenstraße 11 können Saarbrückerinnen und Saarbrücker kleine Elektrogeräte wie Rasierapparate oder Kaffeemaschinen abgeben. Auch größere Geräte wie Computer, Fernseher, Waschmaschinen oder Kühlschränke können kostenfrei angeliefert werden. Kostenlos angenommen werden auch Energiesparlampen

und Leuchtstoffröhren. Für die Rücknahme von Elektroschrott aus Gewerbebetrieben gelten besondere Regelungen.

Große Elektrogeräte ab Staubsaugergröße werden vom ZKE auch direkt am Haus abgeholt. Für den Transport fallen wie bei der Sperrmüllabfuhr 5 Euro pro Kubikmeter an.

Öffnungszeiten und Kontakt der Wertstoffzentren Am Holzbrunnen 4 und Wiesenstraße 11: Montag bis Mittwoch von 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9 bis 17.45 Uhr, Samstag von 8 bis 13.45 Uhr, Abfuhr von Elektrogeräten: (0681) 905-7311, Internet: www.zke-sb.de.

 <p>Stukkateur-Meisterbetrieb Wilhelm GmbH Birkenweg 49 66127 Saarbrücken</p>	<p>Ihr Stukkateur-Meisterbetrieb für</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Gips ◆ Putz ◆ Stuck ◆ Anstrich ◆ Trockenausbau ◆ Sandsteinrestauration ◆ Wärmedämmung ◆ Altbausanierung <p>Telefon 0 68 98 / 3 73 42 Telefax 0 68 98 / 37 05 22</p>
---	--



WER...
WANN...
WAS...
WO...

Veranstaltungskalender 2011 Februar 2011

Montag, 14.02.:

VHS: Norbert Lohmann zeigt einen Film über seine Reise durch die SÜDWESTSTAATEN DER USA
Valuta: Valentinsmenue

Freitag, 18.02.:

Restaurant Anthes-Neumüller: Vollmondnacht mit „Live Musik“
Valuta: Schnitzel Dich satt

Samstag, 19.02.:

Thekla - Theater

Sonntag, 20.02.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V.
Mitgliederversammlung im Vereinshaus
Thekla - Theater

25. bis 26.02.:

SPD Klausurtagung

Freitag, 25.02.:

Valuta: Froschschenkelabend

Samstag, 26.02.:

Quassler: Große Kappensitzung
Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Obstbaumschnittlehrgang

Sonntag, 27.02.:

Quassler: Seniorensitzung
Valuta: Sonntagsbüffet

März 2011

02. und 03.03.:

Valuta: Schlachtfest

Donnerstag, 03.03.:

Zur Turnhalle: Weiberfaasend
Live-Musik mit Armin Bommer
Turnerheim Weiberfasching: Men Strip

Freitag, 04.03.:

Turnerheim: Euro Special

Samstag, 05.03.:

Quassler: Rathaussturm mit Umzug
Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Fasnacht im Vereinshaus
Turnerheim: Hot Karneval

Sonntag, 06.03.:

Quassler: Kinderfaasnacht
TuS Ottenhausen Kindermaskenball

Montag, 07.03.:

Zur Turnhalle: Rosenmontagsfete
Turnerheim: Rosenmontagsball

Dienstag, 08.03.:

TuS Gersweiler : Kinderfasching

Mittwoch, 09.03.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Heringessen im Vereinshaus.
Zur Turnhalle Heringessen

Samstag, 12.03.:

Quassler: Heringessen

Mittwoch, 16.03.:

DIE LINKE OV Gersweiler
Vorstandssitzung

Samstag, 19.03.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Waldreinigung im Stiftswald
Krughütte

April 2011

Sonntag, 03.04.:

SPD Frauenfrühstück

Montag, 05.04.:

Gartenbauverein Gersweiler-Ottenhausen
Jahreshauptversammlung im Kelterhaus

Mittwoch, 06.04.:

DIE LINKE Ov Gersweiler
Mitgliedertreffen:

Samstag, 09.04.:

Quassler: Mitgliederversammlung

Samstag, 16.04.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Obstbaumveredlungslehrgang

Samstag, 30.04.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Traditionelles Maibaumsetzen
Gartenbauverein Gersweiler-Ottenhausen
Maibaumsetzen am Kelterhaus

Mai 2011

Samstag, 07.05.:

Gartenbauverein Gersweiler-Ottenhausen
Blumenmarkt am Kelterhaus

Sonntag, 08.05.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Muttertag: Wanderung durch den Krughütter Wald

Mittwoch, 11.05.:

DIE LINKE: OV Gersweiler
Vorstandssitzung

Freitag, 20.05.:

Buchvorstellung Dolly Hüther

Sonntag, 22.05.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Familienfest: Wild und Wanderpark in Silz und zur Kakteenblüte in Kakteenland Steinfeld bei Bad Bergzabern, Abschluss und Abendessen ist im Beckenhof bei Pirmasens.

27. bis 29.05.:

SPD Fahrt nach Dresden

Juni 2011

Donnerstag, 02.06.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Wanderung durch den Krughütter Wald

Mittwoch: 08.06.:

DIE LINKE: OV Gersweiler Mitgliederversammlung:

Samstag, 18.06.:

Dorffest
Gartenbauverein Gersweiler-Ottenhausen
Vereinsfahrt

Sonntag, 19.06.:

Dorffest

Juli 2011

28. bis 31.07.:

SPD: Fahrt nach Dresden

Oktober 2011

Sonntag, 02.10.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Erntedank im Vereinshaus
Gartenbauverein Gersweiler-Ottenhausen
Erntedankfest

Samstag, 15.10.:

Gartenbauverein Gersweiler-Ottenhausen
Blumenmarkt am Kelterhaus

November 2011

Sonntag, 06.11.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Schlachtfest im Vereinshaus

Dienstag, 29.11.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Weihnachtsfeier der Frauengruppe

Sonntag, 27.11.:

Gartenbauverein Gersweiler-Ottenhausen
Adventskaffee im Kelterhaus

Dezember 2011

Samstag, 03.12 und Sonntag 04.12.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Kriehitter Weihnachtsmarkt.

Freitag, 23.12.:

Verein für Gartenbau und Landespflege Krughütte e. V. Weihnachtsfeier Stammtisch (grüner Tisch).

Heimatkundlicher Verein
Unterhaltung und Forschungshilfe
Wann? Samstags: 10.00 - 12.30 Uhr
Wo?: Rathaus Gersweiler

AUSSTELLUNG

Frühes Bildergeschirr aus der SaarLorLux-Region“
bis zum 27.02.2011
im Alten Gersweiler Rathaus
Öffnungszeiten:
Samstags 10.00-12.30 Uhr
Sonntags 15.00-18.00 Uhr
Eintritt frei!
Weitere Informationen:
Heimatkundlicher Verein
Gersweiler-Ottenhausen e.V.,
Rathausplatz 2, 66128 Sbr.-Gersweiler
Telefon: (0681) 7096515
und (0681) 5014133
E-Mail: hkv@hkv-gersweiler.de

Nähere Angaben zu den Veranstaltungen, Änderungen und neue Termine entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Gersweiler Anzeiger.

Anzeigenannahme:
Telefon: 0681 - 70662
Fax: 0681 - 703183
e-mail: anzeigergw@aol.com
Tulpenstraße 22
66128 Gersweiler
www.gersweiler-anzeiger.de

Umfragechaos der SPD - Stellungnahme DIE LINKE. Ortsverband Saarbrücken-Gersweiler

Die Linke hat die Sparvorlage der Verwaltung zur Sanierung der Hüttenstraße im Stadtteil Gersweiler im Bezirksrat ablehnen müssen, weil wesentliche Punkte nicht ausreichend geklärt waren und eine Verhandlungs- oder Änderungsbereitschaft auf Seiten der SPD nicht einmal im Ansatz erkennbar war.

1. Die Linke fordert den sensiblen Umgang mit den Relikten der Vergangenheit, als wichtigem Teil der frühen Bergbaukultur und der Glashütten im Saarland. Hierzu gehören gestalterische Zielsetzungen, die die Besonderheiten des Bereiches Brunnenstraße, Hüttenstraße und Am Matzenberg achten und stärken. Die Kosten sparen, historisierend wirkenden Spielereien mit unpassendem Gussasphalt erreichen diese Zielsetzungen nicht.

2. Zur Durchführung der Gesamtmaßnahme gehört ein nachvollziehbares und transparent gestaffeltes Finanzierungskonzept, bei der auch die Kostenbeteiligung des ZKE an der Wiederherstellung der abschließend durch die Kanalbauarbeiten zerstörten Straßendecke festzulegen ist. Es ist unserer Auffassung nach nicht hinnehmbar, dass die von den Abwasserabgaben längst vorfinanzierten Sanierungsmaßnahmen der Kanalisation, die Wiederinstandsetzung der Straße nicht mit abdecken sollen. Auch die Einbeziehung sonstiger Fördermittel ist zu prüfen. Saarbrücken besteht nicht nur aus der „Stadtmitte am Fluss“ und der „Europagalérie“.

3. Diese Finanzierungsmängel beheben auch nicht die populistisch motivierten Bürgerbefragungen des SPD-Ortsverbandes Gersweiler, die als Gruppierung ohne eigene politische Mehrheit jetzt die Bürgerbefragung als Druckmittel gegen andere Parteien entdeckt hat, um auf diesem Weg die zu erwartenden Abstimmungsniederlagen in den Räten abzuwenden. Ehrlich gemeinte Bürgerbeteiligung sieht anders aus! In diesem Zusammenhang ist auch zu sehen, dass bei der Abstimmung im Bezirksrat ein Ratsmitglied der SPD die Verwaltungsvorlage ebenfalls als unzureichend abgelehnt hat.

4. Die in den Jahren 2009 und 2010 erfolgten Eigentümerbefragungen durch die SPD erbrachten ein gegensätzliches Meinungsbild, welches in der Konsequenz wegen ihrer Widersprüchlichkeit bei der Abstimmung im Bezirksrat nicht berücksichtigungsfähig war. Dies lag mit Sicherheit nicht an dem guten Willen und der Mitwirkungsbereitschaft der befragten Menschen in der Hüttenstraße. Ob es an der Qualität der Fragesteller lag, müssten Fachleute beantworten. Festzuhalten bleibt jedenfalls, dass lückenhaft durchgeführte Eigentümerbefragungen in solchen Fällen nicht ausreichen. Unserer Auffassung nach hätten dann alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Hüttenstraße, nach entsprechend erfolgter Legitimation durch den Bezirksrat und/oder den Stadtrat, erfolgen müssen. Dies hat die SPD Gersweiler unterlassen.

5. Die Gefahren, die in der Winterzeit durch die Hanglage der Straße existieren, werden mit einer großflächigen Asphaltierung nicht entscheidend gemindert. Die Extremwetterlage dieses Winters hat dafür nicht wie andernorts gewaltige Straßenschäden hinterlassen. Die allgegenwärtigen Klagen über gerissene Straßendecken und entstandene Schlaglöcher entfallen hier.

Das Sicherheitsbedürfnis der Anlieger im unteren Straßenteil ist hingegen zwingend zu beachten. Diese müssten bei Starkregen mit noch stärkerem Abfluss von rasch abfließendem Oberflächenwasser rechnen, als es jetzt schon der Fall ist.

6. Der demokratisch herbeigeführte Mehrheitsbeschluss des Bezirksrates ist umzusetzen.

7. DIE LINKE. - Ortsverband Saarbrücken-Gersweiler fordert zusammenfassend:

- Kostentransparenz,
- Darstellung des Bauvorhabens durch die ausführenden Stellen mit Vergleichsmöglichkeit
- der vom Jetztzustand abweichenden Planung und Ausführung,
- Terminierung der einzelnen Bauphasen und Bauabschnitte,
- Regelung der Zugangs- und Zufahrtsmöglichkeiten der Anlieger während der Bauzeit,
- Klärung der Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste,
- Planung der Ver- und Entsorgung wie Paketdienste, Post und Abfallentsorgung,
- Ausweichkonzept des ruhenden Verkehrs,
- Benennung der verantwortlichen Ansprechpartner und Sicherstellung der Erreichbarkeit während der einzelnen Bauphasen.

DIE LINKE.
 Ortsverband
 Saarbrücken-Gersweiler
 Astrid Altpeter
 Geschäftsführerin

DIE LINKE.
 Bezirksratsfraktion
 Saarbrücken-West
 Albert Speicher
 Fraktionsvorsitzender

Vollmondnacht
 18. Februar 2011 mit „Live Musik“
 ab 19⁰⁰ Uhr
 Restaurant Anthes-Neumüller
 Bergstr. 31 66115 Sbr.-Burbach
 Tel.: 0681/792966
 Bitte Reservieren www.antes-neumuller.de

www.horus-bestattungen.de

Feuerbestattung Basis € 1.290,-
 Sarg mit Ausstattung, Urne, Deckengarnitur, Bekleidung, Einbetten, Überführung zum Krematorium saarlandweit, Überführung der Urne saarlandweit, Umendeckelstraß, Grabtafel, Erledigung aller Formalitäten

Erdbestattung Basis € 1.650,-
 Sarg mit Ausstattung, Deckelkreuz, Deckengarnitur, Bekleidung, Einbetten, Überführung zum Friedhof saarlandweit, Sargdeckelstraß, Grabtafel, Organisation der Beerdigung, Erledigung aller Formalitäten

Alle Preise zuzüglich Fremdkosten (z.B. für Friedhof, Blumen, amt. Gebühren...)

66121 Saarbrücken
 Mainzer Straße 41
 (Ecke Paul-Marien-Straße)

HORUS
 Bestattungen
 Tel. 06 81 - 85 31 69

Grabmale & Natursteine
Mohr GmbH
 Meisterbetrieb
 Seebohmstraße 47 - 66115 Saarbrücken
 Telefon und Fax : 0681/76410
 Steinmetztradition seit 1893

geld.wert im Februar Angst vorm Altwerden



haben wohl die meisten Menschen. Oft erstmals zum 40ten Geburtstag, aber spätestens mit Auftreten der ersten körperlichen Zimperlein. Aber ernsthaft Gedanken machen wir uns lieber nicht, denn das würde ja bedeuten, schlafende Hunde zu wecken. Leider ist „Altwerden“ in unserer Gesellschaft genauso ein Tabuthema wie „Geld“, kommt beides zusammen, halten sich erwachsene Menschen am liebsten die Augen zu und stecken sich die Finger in die Ohren. Dass sie dabei nicht laut singen, fehlt gerade noch. Diese Haltung ist vielleicht bei sehr jungen Menschen verständlich, die Rente ist für sie schließlich so weit entfernt wie für

uns die Steinzeit, aber auch die sollten es eigentlich in Anbetracht der heutigen politischen Entwicklungen schon besser wissen.

Zeitgenossen mittleren Alters haben akzeptiert, dass sie doch nicht unsterblich sind und machen sich schon mal Gedanken darüber, wie man die Rente am schönsten verbringen könnte. Unangenehme Themen aber, wie „Pflege“, „Erbschaft“, „Versorgung“, sind verstandesmäßig zwar als wichtig erkannt, aber emotional hat es ja noch Zeit, sich irgendwann später einmal damit zu beschäftigen. Es erfordert intensive Motivation meinerseits, zu überzeugen, dass „später“ manchmal auch einfach zu spät sein kann. Dabei ist das rechtzeitige Regeln dieser Dinge meist sehr erleichternd. Ist dieses Kapitel nämlich einmal ordentlich bearbeitet und gerichtet, so ist das Thema für lange Zeit vom Tisch und man kann sich beruhigt weiter auf später freuen.

Ganz schwierig sind diese Themen allerdings der bei der Kriegs- und Nachkriegsgeneration. Hier treffe ich dann tatsächlich manchmal singende Mitmenschen an. Nicht, weil sie sich nicht um diese Dinge kümmern könnten, nein, sie wollen es partout nicht. Gerade weil sie sich ihrer Endlichkeit schon sehr bewusst sind und weil ihnen die Befolgung von Tabus noch mit der Muttermilch eingegeben wurden, möchten sie sich auf keinen Fall ernstlich mit „was passiert, wenn“ auseinandersetzen.

Angesichts der vielen Ängste, der vielen notwendigen und schmerzhaften innerfamiliären Gespräche und des großen Konfliktpotentials kann ich die Sachlage zwar verstehen, aber hat es jemals geholfen, die Augen einfach zuzumachen?

Eigentlich sind es die Kinder dieser Kunden, die die Leidtragenden dieser partiellen Blindheit sind. Im Regelfall haben sie ihr eigenes Leben und selbst geschaffene Verantwortlichkeiten. Nicht, dass sie nicht bereit wären, für ihre Eltern Sorge zu tragen falls es soweit kommen sollte. Aber meist wissen sie nicht, was ihre Eltern von ihnen erwarten, wenn es denn so weit ist. Keine Ahnung, wie die Eltern ihre Beerdigung organisiert haben wollten. Kein Plan, ob für sie die Unterbringung in einem Pflegeheim in Ordnung gewesen wäre oder lieber nicht. Keine finanzielle Strategie, wie eine Pflege finanziert werden soll. Keine Vorstellung, wie die Einstellung der Eltern zu lebensverlängernden Maßnahmen ist oder ob eine Organspende in Frage gekommen wäre. Und von Kontovollmachten und Versicherungsunterlagen, sowie Nachfolge- oder Betreuungsregelungen reden wir besser gar nicht

Wie viel einfacher wäre es, es wäre vorher in ruhiger Umgebung, bei klarem Verstand und guter körperlicher Verfassung alles geklärt worden, was die Eltern sich vorstellen und wünschen?

Die meisten Kinder werden über Liebe und Anleitung erzogen. Die Eltern sagen den Kindern, wo es lang geht und da Kinder ihre Eltern lieben, wollen sie sie nicht enttäuschen. Aus der Sache kommen wir nicht raus - egal ob wir 5 oder 50 Jahre alt sind. Aber ausgerechnet gegen Ende des gemeinsamen Weges gilt es Entscheidungen - das Leben der Eltern betreffend! - zu fällen und ausgerechnet dann sagt keiner mehr, wo es lang geht. Stattdessen müssen die Kinder die Verantwortung für Entscheidungen übernehmen, von denen sie sich nie sicher sein können, ob sie denn im Sinne ihrer Eltern getroffen wurden. Sie können nur ihrem eigenen Gewissen folgen und hoffen, die richtigen Schlussfolgerungen aus dem gemeinsam gelebten Leben gezogen zu haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute und klärende Gespräche mit Ihren Eltern und Kindern.

Herzlichst, Ihre Anette Weiß

Geschäftsführerin der geld.wert finanzberatung GmbH

- Ihrer unabhängigen und honorarbasierten Finanzberatung in Gersweiler -



Jüngste Vorwürfe der CDU Klarenthal entbehren jeder

Grundlage

Entschieden weist die SPD-Fraktion im Bezirksrat West die jüngsten Vorwürfe der CDU Klarenthal zurück. Offensichtlich sollte ein Angstwahlkampf für die herannahenden OB-Wahlen vorbereitet werden.

Zur Aussage, die SPD-Fraktion gefährde die „Grüne Ortsmitte Klarenthal“, sagt der Bezirksverordnete Philipp Schneider: „Im Zuge der Haushaltsberatung im Bezirksrat West haben die beiden Klarenthaler CDU-Bezirksverordneten den Haushaltsentwurf abgelehnt. In diesem Entwurf sind auch die Finanzmittel zur Realisierung der Grünen Ortsmitte Klarenthal eingestellt. Somit hat die CDU auch die Bereitstellung dieser Mittel abgelehnt. Nun der SPD vorzuwerfen, sie gefährde das Projekt, spricht ja wohl für sich“. Ausdrücklich begrüßt die SPD-Fraktion auch die Stellungnahme des Klarenthaler SPD-Stadtverordneten Uwe Kirwald, dass das Projekt weiterhin in bekannter Gestalt und mit höchster Priorität vorangetrieben werde.

Ebenso falsch sei die Unterstellung, dass eine mögliche Klageeinreichung des Bezirksrats West gegen die beabsichtigten Kohleschlamm-Transporte über die Landstraße 163 an der SPD-Bezirksrats-Fraktion gescheitert sei. Für den Fall, dass im laufenden Verfahren gegen Rechte des Bezirksrats als Träger öffentlicher Belange verstoßen werde, wurde einstimmig, also auch mit den Stimmen der CDU-Fraktion, eine entsprechende Klageerhebung beschlossen. „Wir begrüßen hierzu auch ausdrücklich die Erklärung des Bezirksbürgermeisters Dr. Claus Theres. Er hat nochmals auf das offizielle Sitzungsprotokoll verwiesen, wo der vollständige Beschluss nachzulesen ist“, sagt Schneider abschließend.



Wo finden bei Partys immer die interessantesten Gespräche statt? In der Küche!

Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, lädt die geld.wert finanzberatung GmbH zum **Küchengespräch** im Februar ein. Thema am 24.02.2011 um 18h wird sein: **Private PflegeZusatzversicherung: Wann, warum und worauf achten?** Da wir den Rahmen sehr persönlich halten wollen und in unserer Küche Am Ottenhausener Berg 25 in 66128 Saarbrücken über ein beschränktes Platzangebot verfügen, bitten wir Sie, sich unter info@geldwert-finanz.de oder telefonisch unter 0681/ 3 96 16 15 anzumelden. Die Küchengespräche finden monatlich statt und beschäftigen sich mit allerlei interessanten Themen wie Altersvorsorge, Lebensversicherungen, Anlagegrundsätzen, Fondsgrundlagen etc. Für Anregungen bezüglich der Themenauswahl sind wir natürlich auch dankbar - denn wir wissen gerne, was Sie beschäftigt!

PC-Service saar-edv

PC-Service in allen Bereichen:
Reparatur, Aufrüstung, Neuanschaffung, Installation, Sicherheit, Schulung und Beratung

Profitieren Sie von über 25 Jahren Erfahrung

- Notdienst 24 Std.
- Internetzugang
- Virenschutz
- Vor Ort Service

Keine Anfahrtskosten! (im Stadtverband SB)
Kostenlose Beratung!
Kosten nur bei erfolgreicher Reparatur!
saar-edv
Gersweiler
Talstr. 40e

saar-edv
Reiner Ptak
Tel: 0681-7096173
info@saar-edv.de
www.saar-edv.de

CDU fordert Querungshilfe auf unterer Saarterrasse

Viele Kunden suchen inzwischen die Märkte auf den Saarterrassen auf. Dabei müssen auch Fußgänger die Straße zu einem Fitnessstudio oder zu dort angesiedelten Ärzten überqueren. Doch gerade dies ist häufig bei stärkerem Verkehrsfluss schwer möglich. Deshalb hat Helga Mörsch für die CDU Bezirksratsfraktion Abhilfe gefordert. In der jüngsten Sitzung des Bezirksrates West stellte GIU-Geschäftsführer Jürgen Schäfer die künftige Nutzung des Ostrand zwischen Festplatz und Saar vor. Dabei sollen mehrere kleinere Märkte angesiedelt werden. Die dahinter liegende Halde wird hierfür zum Teil abgetragen und das Material zwischengelagert. Bis Oktober 2011 sollen die Grundstücke baureif gemacht sein. Für die CDU-Fraktion machte Volker Amold deutlich, dass als Verkehrsanbindung der Vollanschluss Messe, also der Brückenschlag von der Autobahn zu den Saarterrassen kommen muss. Auch für den heute bereits entstehenden Verkehr bedeutet das eine Entlastung gerade im Inneren von Burbach. Die Käthe-Kollwitz-Straße muss für Fußgänger besser passierbar werden, gerade wenn künftige Kundenbewegungen zu den neu geplanten Geschäften mit berücksichtigt werden. Das Haldenplateau zur Eisenbahn soll begrünt werden. Jürgen Schäfer sicherte dem Bezirksrat zu, dass die GIU auch für den Unterhalt sorgen wird. Auch die Zwischenlager für abgetragene Bodenmassen werden nur für eine Zwischenzeit genutzt werden, da auch diese Flächen vermarktet werden sollen.

Ich bin anders

Alternativer Gottesdienst in Klarenthal

Am Sonntag, den 27. Februar, um 11 Uhr, findet in der evangelischen Kirche in Klarenthal, Hauptstraße 67, der nächste Alternative Gottesdienst statt.

Wann ist man denn anders? Wenn man anders aussieht, sich anders verhält, als es von anderen erwartet wird? Wenn man nicht so ist wie die „Norm“? Wer entscheidet eigentlich, was die „Norm“ ist? Wie gehen wir mit diesen Situationen um?

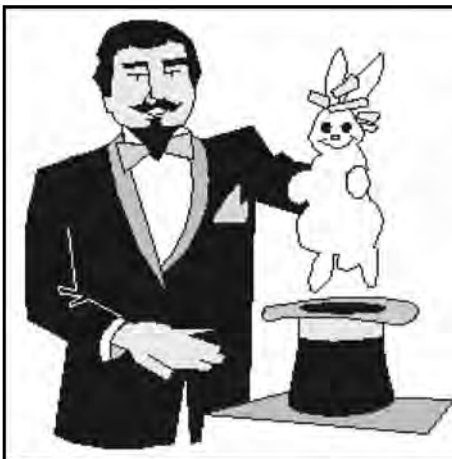
Mit diesem Thema beschäftigt sich der Alternative Gottesdienst. Menschen, die Kirche „anders“ erleben wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Der Gottesdienst wird von einer Band und von einer Singgruppe lebendig umrahmt. Während des Gottesdienstes wird eine kreative Kinderbetreuung angeboten. Teile des Gottesdienstes werden von einem Gebärdendolmetscher übersetzt; es gibt Programme in Großdruck und in Braille.

Die Kirche ist barrierefrei erreichbar.

Nach dem Gottesdienst sind die Besucher herzlich zu einem Imbiss im Gemeindesaal eingeladen.

Zu vermieten

ab 01.05.2011: 5 ½ Zi., Küche, Bad, 130 qm, großer Keller, plus Garage, plus Garten, 590,- € plus NK, plus Kaution. Telefon: 0681 - 7020119



Wir können zwar nicht bei jedem Problem (wenn z. B. der Bürgersteig kaputt, eine Straßenlampe defekt oder ein Containerplatz mal wieder verschmutzt ist) im Ort eine perfekte Lösung sofort aus dem Hut zaubern.

Doch wir versprechen Ihnen, uns darum zu kümmern, wenn Sie uns anrufen oder vielleicht einen Verbesserungsvorschlag für unser Gersweiler haben.

Ihr SPD-Ortsverein Gersweiler
Isolde Ries
Telefon 70.20.168

Gisbert Oberkirch
Tel. 70.91.25
Jean-Luc Fuhrmann
Tel. 70.02.73

Bernd Weber,
Tel. (0177) 4.10.28.98
Elisabeth Rammel
Tel. (0173) 3.17.18.39



TuS Gersweiler
Nordic-Walking-Treff

Trainingszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr

Samstag: 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Ursula Gilg

Kirchenstraße 27

66128 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 70 22 83

Rat und Hilfe im Todesfall.

Erd- u. Feuerbestattung

- Auf Wunsch Hausbesuch
- Alle Besorgungen
- Abrechnung mit Kassen und Versicherungen

Beerdigungsinstitut

Felix Blau + Sohn

Hauptstraße 178 • 66128 Sbr.-Gersweiler

Tel.: (0681)702570 oder 0172/6835263

Steinmetz & Bildhauer Handwerksbetrieb



HALIL GÖKCE
GRABKULTUR

Naturstein - Granit - Marmor
Treppen & Fensterbänke

Auf der Waldwiese 4 - 12 Tel: 06898 - 91 22 12 5
66127 Saarbrücken Fax: 06898 - 91 22 12 6
halilgoekce@hotmail.de Handy: 0175 - 7174673

-Altgrabsteine günstige Entsorgung
-Reparatur- & Nachbeschriftung

elektro lawens
fernseh + antennenanlagen + elektrogeräte
Der Meisterbetrieb seit über 25 Jahren!

Unser Top-Angebot!
Nur bis 26.02.2011!

Bildschirmgröße: ca. 82 cm (32 Zoll)
DVB-T Tuner
2 HDMI-Eingänge

399,-

AUS GUTEM
GRUND GRUNDIG
LCD TV Vision 4 32-4931T

LCD-TV, Bildschirm-Format: 16:9, Bildschirmdiagonale: 81 cm (32"), Auflösung: 1.386 Pixel x 768 Pixel, HD-Ready, Kontrast 20.000:1, 500 cd/m² Leuchtdichte (Helligkeit), 8 ms Reaktionszeit, Tuner integriert, Tunerart: DVB-T, Eingebaute Lautsprecher, 20 W Ausgangsleistung der Lautsprecher, Automatischer Sendersuchlauf, Sleep-timer, Kindersicherung, Bildschirm-Menü, Anschlüsse: Component-Ausgang, Component-Eingang, Composite-Ausgang, Composite-Eingang, HDMI-Eingang, Scart-Ausgang, Scart-Eingang, S-Video-Ausgang, S-Video-Eingang

Optional 5 Jahre Garantie Einmalig € 68.
Full-Service-Leasing ab € 11,20

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.fernsehlawens.de

66127 Saarbr.-Klarenthal | Hauptstraße 34
Service Nr. **06898 - 3 22 23**

telering
Die Spezialisten im Fachkommission

KFZ-Reparaturwerkstatt Müller Inh. Christoph Eckert
Hauptstraße 76 · 66128 Gersweiler
Tel. 06 81 / 70 35 56 · Fax 06 81 / 70 35 25

- Inspektion-Reparatur-Wartung
- Modernste Diagnosetechnik • Klimageservice
- Elektronische Achsvermessung • Autoglas
- Karosseriearbeiten • TÜV-AU

RISTORANTE DA BRUNO
Pfählerstrasse 102, 66128 Gersweiler
Telefon: 0681 – 41620950 (ab 19.01.)
Räumlichkeiten bis 50 Personen für Hochzeiten, Geburtstage, Betriebsfeiern, usw.
Küche geöffnet von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 23 Uhr.
Samstag von 17.00 bis 23.00 Uhr. Ruhetag: Mittwoch

IFB Internationale Spedition GmbH

Wir bieten zum 01.07. oder 01.08.2011
**Ausbildungsplatz als
Kauffrau/mann für Spedition & Logistik**

Voraussetzungen: Mittlerer Bildungsabschluss, Englische Sprache erwünscht, Führerschein Klasse B
Praktika (z. B. in den Ferien – ab sofort möglich)
Bewerbung per E-Mail an:
IFB Internationale Spedition GmbH
Karlstr. 55, D-66127 Saarbrücken
Tel: ++49-6898-933991-0, Fax: ++49-6898-933991-19
Mail: s.haffner@ifb-spedition.eu, Web: www.ifb-spedition.eu

Goldankauf in Ottenhausen

Wir zahlen faire Preise, sofort in bar
für Altgold, Bruchgold, Zahngold,
Gold- und Silbermünzen, Medaillen,
Gold- und Silberschmuck, Silber-
bestecke und hochwertige Uhren.

Ottenhausener Goldankauf

Hauptstraße 202, 66128 Gersweiler
Telefon: 0176 62 75 24 46 oder 0177 65 10 465

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.: 10.00 – 12.30 Uhr und
14.30 – 18.00 Uhr
Mi.: 10.00 – 14.00 Uhr
Samstags nach telefonischer Vereinbarung

ROTH | HETTMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte & Fachanwälte

Marwin H. Roth Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Erbrecht	Rechtsgebiete Arbeitsrecht Baurecht Erbrecht Familienrecht Gesellschaftsrecht Handelsvertreterrecht Medizinrecht Mietrecht Schadensrecht Strafrecht Urheberrecht Verkehrsrecht Vertragsrecht
Stephan Hettmann Fachanwalt für Familienrecht Fachanwalt für Verkehrsrecht	
Markus Niederländer Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht	
Christoph Hertwig	
Tillmann Rath	

Hohenzollernstraße 13
66117 Saarbrücken

Telefon: (0681) 58 20 20
Telefax: (0681) 58 20 23

www.roth-coll.de
info@roth-coll.de

Evangelische Kirchengemeinde Gersweiler-Klarenthal



Bezirk 1 - Gersweiler

Sa., 12.02. 18.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst d. Konfirmanden/Innen
So., 20.02. 11.00 Uhr Gottesdienst
So., 27.02. 09.30 Uhr Gottesdienst; an-schl. Kirchenkaffee
Fr., 04.03. 17.00 Uhr ök. Weltgebetstag kath Kirche Ottenhausen
So., 06.03. 09.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
Sa., 12.03. 18.00 Uhr Abendgottesdienst
So., 20.03. 11.00 Uhr Gottesdienst

FRAUENHILFE

Jeweils 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal
02. März

GOLDEN GIRLS - die junge Frauenhilfe

In der Regel montags um 19.00 Uhr im Gemeindesaal

Frauengruppe

Jeweils letzter Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr

23. Februar Weltgebetstag aus Chile

30. März Die Aktion Sieben-Wochen-ohne

CHOR BLACK & WHITE SINGERS

mittwochs um 19.30 Uhr im Gemein-de-saal (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe

jeden Freitag von 18.00-21.00 Uhr im Jugendraum (außer in den Schulferien)

Eltern-Kind-Gruppe

jeden Dienstag 16.00-17.30 Uhr im Ge-mein-de-saal (außer in den Schulferien)

Kindergottesdienst-Vorbereitung

jeden Montag um 20.00 Uhr im Pfarr-haus (außer in den Schulferien)

Kirchlicher Unterricht

-Konfirmand/innen-

Sa. 12.02. 16.30-18.00 Uhr Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst in der Kirche

18.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst

Sa. 19.03. 14.00-18.00 Uhr Kirchlicher Unterricht (gemeinsam mit Klarenthal im Gemeindehaus Klarenthal)

-Katechumen/innen-

Fr. 11.02. 16.00-18.00 Uhr Kirchlicher Unterricht

Fr., 25.02. 16.00-18.00 Uhr Kirchlicher Unterricht

Fr. 18.03. 16.00-18.00 Uhr Kirchlicher Unterricht

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Jeweils 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Ev. Pfarrhaus Gersweiler

01. März



Bezirk 2 - Klarenthal

So., 13.02. 09.30 Uhr Gottesdienst

So., 20.02. 09.30 Uhr Gottesdienst; an-schl. Kirchenkaffee

So., 27.02. 11.00 Uhr Alternativer Got-tesdienst

Fr., 04.03. 15.00 Uhr ök. Gottesdienst Gemeindesaal

Sa., 05.03. 18.00 Uhr Abendgottesdienst

So., 13.03. 09.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl

So., 20.03. 09.30 Uhr Gottesdienst

So., 27.03. 11.00 Uhr Alternativer Got-tesdienst

Flötenkreis u. Kinderchor

Probe montags um 15.30 Uhr bzw. 16.00 Uhr -neue Mitglieder sind herzlich willkommen-

Kirchenchor

Probe donnerstags 19.30 Uhr - neue Mit-glieder sind herzlich willkommen-

GYMNASTIKGRUPPE

donnerstags um 17.30-18.30 Uhr im Gemeindesaal „Präventive Wirbelsäulen-gymnastik“ mit Frau Hürter-Kneip (Ter-mine erfragen)

Besuchsdienstkreis

Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr

FRAUENHILFE

mittwochs alle 14 Tage um 15.30 Uhr

Vorbereitung Weltgebetstag

G. Stauch und Team

Mi., 02.03. fällt aus

Fr., 04.03. 15.00 Uhr ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag, an-schl. Beisammen-sein (Ev. Gemeindesaal)

Mi., 16.03. Kirchliches und Weltliches Brauchtum in unserer Region; Ref. Hel-ga Lux

PROJEKTGRUPPE ALTERNATIVE GOTTESDIENSTE

Treffen zweimal im Monat, mittwochs 19.30-21.30 Uhr

Informationen bei Sabine Blügel-Ebinghaus (Tel. 0179/1240883

oder 06842/8048021 - E-Mail: sabin-bluegel-ebinghaus@web.de)

Interessierte sind herzlich willkommen.

DRITTE-WELT-LADEN

beim Kirchenkaffee und nach den Alter-nativen Gottesdiensten im Gemein-de-haus

CVJM SAARBRÜCKEN-KLARENTHAL e.V.

Bibelfrühstück: samstags ab 08.30 Uhr

Posaunenchor: freitags ab 19.30 Uhr -Anfänger willkommen-

Regenbogenclub: donnerstags 17.00-18.30 Uhr (für Kinder von 6-8 Jahren)

Infos unter Tel. 06834/401499 oder 06898/32583



Katholische Pfarrgemeinde St. Michael

Donnerstag, 10.02.2011

ab 09.30 Uhr Krankenkommunion in Gersweiler, Ottenhausen und Klarenthal

Freitag, 11.02.2011

ab 09.30 Uhr Krankenkommunion in Gersweiler, Ottenhausen und Klarenthal

Sonntag, 13.02.2011

09.15 Uhr Hochamt

Sonntag, 20.02.2011

09.15 Uhr Hochamt

Mittwoch, 23.02.2011

18.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 26.02.2011

ab 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr Kinderbi-belstunden der Kommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft im Pfarrheim Ot-tenhausen

Sonntag, 27.,02.2011

09.15 Uhr Hochamt

Mittwoch, 02.03.2011

18.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 03.03.2011

15.00 Uhr Seniorengottesdienst an-schl. Seniorennachmittag

Freitag, 04.03.2011

Weltgebetstag

15.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Welt-gebetstag in Ottenhausen an-schl. Beisam-mensein im Pfarrheim Ottenhausen

Sonntag, 06.03.2011

09.15 Uhr Hochamt

Mittwoch, 09.03.2011

Aschermittwoch

18.00 Uhr Hl. Messe mit Austeilen des Aschenkreuzes

Sonntag, 13.03.2011

09.15 Uhr Hochamt

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Montag, 14.03.2011

15.00 Uhr Erstbeichte der Kommunion-kinder von Ottenhausen und Gersweiler in der Kirche Ottenhausen

Mittwoch, 16.03.2011

17.30 Uhr Kreuzwegandacht

18.00 Uhr Abendmesse



Katholische Pfarrgemeinde Herz-Mariä

Ottenhausen

Donnerstag, 10.02.2011

08.45 Uhr Frauenmesse an-schl. Beisam-mensein im Pfarrheim

ab 09.30 Uhr Krankenkommunion in Gersweiler, Ottenhausen und Klarenthal

Freitag, 11.02.2011

ab 09.30 Uhr Krankenkommunion in Gersweiler, Ottenhausen u. Klarenthal

17.00 Uhr Rosenkranzgebet**Samstag, 12.02.2011**

17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Freitag, 18.02.2011

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 19.02.2011

17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Mittwoch, 23.02.2011

10.00 Uhr Ökum. Schulgottesdienst für das 1.+ 2. Schuljahr

10.50 Uhr Ökum. Schulgottesdienst für das 3. + 4. Schuljahr

Donnerstag, 24.02.2011

08.45 Uhr Hl. Messe

Freitag 25.02.2011

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 26.02.2011

von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr Kinderbibelstunden der Kommunionkinder im Pfarrheim Ottenhausen

17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Donnerstag, 03.03.2011

08.45 Uhr Hl. Messe

Freitag, 04.03.2011

Weltgebetstag

15.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag anschl. Beisammensein im Pfarrheim

Samstag, 05.03.2011

17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Mittwoch, 09.03.2011

13.00 Uhr Treffen der Senioren im Pfarrheim

15.00 Uhr Seniorengottesdienst

Donnerstag, 10.03.2011

08.45 Uhr Frauenmesse anschl. Beisammensein im Pfarrheim

Freitag, 11.03.2011

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 12.03.2011

16.30 Uhr Tauffeier

17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Montag, 14.03.2011

15.00 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder von Ottenhausen und Gersweiler in der Kirche Ottenhausen

Donnerstag, 17.03.2011

08.45 Uhr Hl. Messe



**Sankt
Bartholomäus
Klarenthal**

Donnerstag, 10.02.2011

ab 09.30 Uhr Krankenkommunion in Gersweiler, Ottenhausen und Klarenthal

Freitag, 11.02.2011

ab 09.30 Uhr Krankenkommunion in Gersweiler, Ottenhausen und Klarenthal

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 13.02.2011

10.30 Uhr Familienmesse

Montag, 14.02.2011

08.30 Uhr Frauenmesse anschließend Beisammensein im Pfarrheim

Freitag 18.02.2011

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 20.02.2011

10.30 Uhr Familienmesse

Freitag, 25.02.2011

18.30 Uhr Abendmesse

Samstag, 26.02.2011

ab 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr Kinderbibelstunden der Kommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft im Pfarrheim Ottenhausen

Sonntag, 27.02.2011

10.30 Uhr Familienmesse

Montag, 28.02.2011

15.00 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder von Klarenthal in der Kirche Klarenthal

Mittwoch, 02.03.2011

15.00 Uhr Seniorengottesdienst anschl. Seniorennachmittag

Freitag, 04.03.2011

Weltgebetstag

15.00 Uhr Ökum. Gottesdienst im EV. Gemeindehaus Klarenthal anschl. Beisammensein

Sonntag, 06.03.2011

10.30 Uhr Familienmesse im Anschluss an die Familienmesse Gepa-Verkauf der Messdiener

Mittwoch, 09.03.2011

Aschermittwoch

19.00 Uhr Heilige Messe mit Austeilen des Aschenkreuzes

Freitag, 11.03.2011

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 13.03.2011

10.30 Uhr Familienmesse

14.00 Uhr Tauffeier

Freitag, 18.03.2011

18.30 Uhr Abendmesse

Aufgrund von kurzfristigen Terminen kann es zu Terminänderungen in der Gottesdienstordnung kommen. Die aktuellen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte den Pfarrbriefen in den Kirchen bzw. in den Schaukästen vor den Kirchen!

BEICHTE IN UNSEREN GEMEINDEN:

Jeweils samstags ½ Std. vor Beginn der Sonntagvorabendmesse Empfang des Bußsakramentes.

(Wall) fährt der Frauengemeinschaft Ottenhausen und der Pfarreiengemeinschaft Die diesjährige Mehrtagesfahrt ist vom Montag, 2.5. bis Freitag 6.5.2011. Sie führt uns in den Norden nach Ostfriesland. Das Standorthotel ist in Varel am Jadebusen.

Das genaue Ausflugs- und Wallfahrtsprogramm sind wir noch am erarbeiten. Vorgesehen ist aber schon ein Besuch der Meyer-Werft in Papenburg sowie eine Tagesfahrt zur Insel Langeoog. Der Preis im Doppelzimmer beträgt € 370,00 pro Person und im Einzelzimmer € 410,00. (im Preis enthalten sind €16,00 für die Schifffahrt und die Fahrt mit dem Inselzug nach Langeoog sowie € 8,00 für die Besichtigung der Meyer-Werft) Anmeldung zur Fahrt sowie nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro. (Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 08.00 H bis 12.00 H und Mittwoch 16.00 H bis 18.00 H in Klarenthal, Dienstag 14.00 H bis 18.00 H, Freitag 14.30 H bis 18.00 H in Gersweiler) Die Anmeldung ist mit Überweisung der Anzahlung in Höhe von € 50,00 auf das Konto der Kirchengemeinde 13891007 bei der Sparkasse Saarbrücken Blz. 59050101 mit dem Vermerk: Mehrtagesfahrt - gültig.

Aufruf für die Kommunionjubilare 2011 Die Pfarreiengemeinschaft St. Bartholomäus Klarenthal, St. Michael, Gersweiler und Herz-Mariä Ottenhausen feiert am Samstag, den 30.4.2011 um 17.30 H in Herz-Mariä Ottenhausen das diesjährige Kommunionjubiläum der Pfarreiengemeinschaft.

Alle Kommunionjubilare (25, 50, 60, 70, 75, sowie alle Älteren) sind herzlich eingeladen dieses Jubiläum mit uns zu feiern. Zur Planung bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro zu den Bürozeiten.

Freitag, 04. März 2011 - Weltgebetstag der Frauen

Recht herzlich laden wir alle zur Mitfeier des Weltgebetstages der Frauen ein.

Um 15.00 Uhr treffen wir uns im Evang. Gemeindehaus in Klarenthal zum Ökum.

Gottesdienst und zum anschließenden Beisammensein mit Informationen über Chile.

Aus diesem Land kommen in diesem Jahr die Texte zum Weltgebetstag.

Das Motto lautet: Wie viele Brote habt ihr? Dieses Motto hat nach dem schweren Erdbeben Anfang 2010 im „gastgebenden“

„Land Chile eine sehr konkrete Bedeutung gewonnen. Die Kollekte am Weltgebetstag unterstützt besonders die Erdbebenregionen in Chile und Haiti.

In den Gemeinden Gersweiler und Ottenhausen feiern wir den Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 4.3.2011 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Herz-Mariä, Ottenhausen mit einem Ökumenischen Gottesdienst und treffen uns anschließend im Pfarrheim in Ottenhausen.

Nochmals herzliche Einladung.

Abflusstechnik

Zait GmbH

Abflussreinigung Küche, Bad, WC, Grundleitung
TV-Kanaluntersuchung in Digital-MPEG-Format
Herstellung von Hausanschlusskanälen
Neu- und Altbau
Kanalbau aller Art * Straßen- und Wegebau
Verbundsteinarbeiten * Haustrockenlegung

Klärgrubenkurzschließungen
Kanalsanierung mit Brawoliner für
Hausanschlusskanäle
Kanalsanierungsberatung

66333 Völklingen, In der Acht 5
Tel. 06898 – 97 40 80, Fax 06898 – 97 40 88
www.zait-kanalbau.de * www.zait-kanalsanierung.de
E-Mail: info@strassenbau-zait.de

Immobilienmanagement Hoffstetter GmbH

Hausverwaltung • Hausmeisterservice
Immobilien • Büroservice
Ausführung sämtlicher
Renovierungsarbeiten

Pfählerstraße 60 • 66128 Sbr.-Gersweiler
Tel.: +49 (0) 681 / 9 59 11 71
Mobil: +49 (0) 171 / 4 28 21 66
E-Mail: immhoffi@gmx.de



Praxis für Physiotherapie Michael Köhl

Masseur, med. Bademeister, Lymphdrainagetherapeut,

Kreisstraße 201, 66127 Klarenthal
Telefon und Fax: 06898-3 74 74

Zugelassen für alle Kassen - Termine nach Vereinbarung
Öffnungszeiten:

Mo-Do	Fr
08.30 - 11.40 Uhr	08.30 - 11.30 Uhr
14.00 - 19.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr

Mehr unter www.geldwert-findnz.de

anders als Bank.

- unabhängig
- provisions- und vertriebskostenfrei
- ehrlich, direkt und verständlich



Schnuppern Sie rein!

Unsere Garantie: Können wir Ihnen in unserer Erstberatung keinen geld.werten Vorteil für Sie aufzeigen, so erhalten Sie das Honorar von € 50,- zurück.

Unsere Beratung auf Honorarbasis ist für Sie geld.wert!
geld.wert finanzberatung GmbH • Tel. 0681 / 3 96 16 15
Kundenberatung in Gersweiler • Am Ottenhäuser Berg 25

Gerd Auler
GmbH

HEIZUNG - SANITÄR
Öl- + Gasfeuerungskundendienst



66128 Saarbrücken
Feldstraße 2

Telefon (06 81) 70 01 21
Telefax (06 81) 70 09 92

Kanzlei Straßer

Klaus Straßer
Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Schubertstraße 8
66111 Saarbrücken

Telefon 0681 960 960
Mobil 0175 52 434 25

Fax 0681 960 96 22
PC-Fax 0681 960 96 26

E-Mail strasser@kanzlei-strasser.de

• kompetent **Fa. D. Schmitz** • zuverlässig

Bausanierung & Pflasterarbeiten



Verlegen von Fliesen und Granitplatten, Pflasterarbeiten, Gestaltung von Außenanlagen,
Mauerwerk trockenlegung, Einbau von Fertigteilen, z.B. Fenster und Türen,
Erd- und Kanalarbeiten Kernbohrungen und mehr ...



Mathildenstr. 15 66128 Saarbrücken
Tel. 0 68 1 / 70 39 75 Fax. 0 68 1 / 70 96 311
Mobil: 0172/6 80 20 7 7

www.bau-schmitz.de e-mail: bausanierungschmitz@t-online.de



**Kreisstrasse 144,
66128 Gersweiler
Öffnungszeiten:
07.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

An Sonn- und Feiertagen geschlossen



**KFZ-Reparaturwerkstatt
Müller** Inh. Christoph Eckert
Hauptstraße 76 · 66128 Gersweiler
Tel. 06 81 / 70 35 56 · Fax 06 81 / 70 35 25

- Inspektion-Reparatur-Wartung
- Modernste Diagnosetechnik • Klimageservice
- Elektronische Achsvermessung • Autoglas
- Karosseriearbeiten • TÜV-AU

GESSNER
RECHTSANWÄLTE

Fachanwälte für:
Arbeitsrecht,
Bau- und Architektenrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Berliner Promenade 16, 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681/93 63 90
www.gessnerlaw.de

Rechtsanwalt **Dr. Marcus Hirschfelder** berät
und vertritt u.a. auf folgenden Rechtsgebieten:

- Bau- und Architektenrecht
- Verwaltungsrecht
- IT-Recht

hirschfelder@gessnerlaw.de

Gersweiler Anzeiger
Stadtteilzeitung
für Saarbrücken-Gersweiler

**Wir suchen noch zuverlässige
Zusteller/innen für Teilgebiete in
Gersweiler.**

Nähere Informationen: 0681-70662

*Wir sorgen für
den guten Geschmack*

Valuta

Montag, 14. Februar 2011 (abends geöffnet)
"Valentinsmenü"
verwöhnen Sie sich mit einem köstlichen Menü
- nicht nur für Frischverliebte -

Freitag, 18. Februar 2011
"Schnitzel Dich satt"
gefüllt, gerollt, paniert, von Schwein, Reh, Lamm und Pute

Freitag, 25. Februar 2011
"Froschschenkelabend"
erst, Salat, dann Froschschenkel bis Sie satt sind - 19,80 €

Sonntag, 27. Februar 2011
"Sonntagsbuffet"
Vorspeisen, ausgefallene Schnittzelgerichte und Dessert - 19,80 €

2.+ 3. März 2011
"Schlachtfest"
hausgemachte Spezialitäten nach traditionellen Rezepten

Am Sprinkshaus 4, 66128 Saarbrücken, Tel. 0681-70 31 64

Montag	11.00 - 14.30 Uhr, abends geschlossen
Dienstag	Ruhetag - geschlossen
Mittwoch - Samstag	11.00 - 14.30 Uhr und 17.30 - 24.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 24.00 Uhr, durchgehend warme Küche

Wir führen aus:

- Erd- und Rohbauarbeiten
- Kanalarbeiten
- Verbundsteinarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Mauerwerkstrookenlegung
- Kernbohrungen

MEISTERBETRIEB
BAUNTERNEHMUNG BRECHTEL GMBH
NEUBAU · UMBAU · AUSBAU

An den Ziegelhütten 23b
66127 Saarbrücken
Telefon (0 68 98) 935006
Telefax (0 68 98) 935007
Email brechtel.gmbh@web.de



- Verkauf und Verlegen von Fliesen, Platten und Natursteinen aller Art
- Planung und Gestaltung, alles aus einer Hand
- Reparaturdienst aller Art
- Ihr Handwerker für alle Fälle

Salvatore Montana

Ihr Spezialist für fachgerechte
Fliesen- und Natursteinverlegung

Krughütterstraße 13
66128 Sbr.-Gersweiler

Tel. 06 81 / 70 960 888
Fax. 06 81 / 70 960 999
Mobil 0177 / 56 06 149



Notfalldienst der Ärzte Apothekendienst

Samstag von 8 Uhr bis Montag 8 Uhr
„Bei Lebensgefahr rufen Sie bitte
direkt den Notarzt über die Rettungs-
leitstelle (0681) 1 92 22 oder 112.“
An Wochentagen wenden Sie sich
bitte an ihren Hausarzt!

Ärzteschaft
Bereitschaftsdienst
Bereitschaftsdienstpraxis
Völklingen
 SHG-Kliniken Völklingen
 Hauptstrasse & Parthausstrasse
 5, Völklingen, Saarland, Tel. (0681) 1 92 22 (24h)
01 805 / 663 005
 18 Cent pro Minute für Anrufe aus dem deutschen Festnetz.
 Abweichende Preise an den Wochenenden (Dienst April 2009)
Neu ab 1.5.2009

Februar

- 11.02. Sonnenapotheke,
Kreppstrasse 5, Völklingen
Tel.: 06898-27095
- 12.02. Heidstock-Apotheke,
Gerhard-Straße 185, Völklingen
Tel.: 06898-81662
- 13.02. Sonnen-Apotheke,
Völklinger Str. 47, Ludweiler
Tel.: 06898-41736
- 14.02. Markt-Apotheke,
Marktstraße 5, Völklingen
Tel.: 06898-22266
- 15.02. Glückauf-Apotheke,
Hauptstraße 213, Gersweiler
Tel.: 0681-702284
- 16.02. Winterberg-Apotheke,
Kreisstraße 62, Klarenthal
Tel.: 06898-3444
- 17.02. Berg- und Hüttenapotheke,
Str. d. 13. Januar 241, Luisenthal
Tel.: 06898-82320
- 18.02. Rats-Apotheke,
Hauptstraße 38, Klarenthal
Tel.: 06898-31310
- 19.02. Kongress-Apotheke,
Viktoriastrasse 14, Saarbrücken
Tel.: 0681-32951
- 20.02. Alpha-Apotheke,
Poststraße 28, Völklingen
Tel.: 06898-23111
- 21.02. Apotheke Landmann,
Moltkestrasse 5, Völklingen
Tel.: 06898-29010
- 22.02. Apotheke unter den Arkaden,
Rathausstrasse 19, Völklingen
Tel.: 06898-24057
- 23.02. Apotheke im Globus,
Rathausstrasse 53, Völklingen
Tel.: 06898-910078
- 24.02. Merkur-Apotheke,
Bismarckstrasse 7, Völklingen
Tel.: 06898-23010
- 25.02. Barbara-Apotheke,
Alleestraße 40, Altenkessel
Tel.: 06898-80055
- 26.02. Marien-Apotheke,
Saarbrücker Strasse 62, Fürstenh.
Tel.: 06898-3539
- 27.02. Sonnenapotheke,
Kreppstrasse 5, Völklingen
Tel.: 06898-27095
- 28.02. Heidstock-Apotheke,
Gerhard-Straße 185, Völklingen
Tel.: 06898-81662
- 08.03. Alpha-Apotheke,
Poststraße 28, Völklingen
Tel.: 06898-23111
- 09.03. Apotheke Landmann,
Moltkestrasse 5, Völklingen
Tel.: 06898-29010
- 10.03. Apotheke unter den Arkaden,
Rathausstrasse 19, Völklingen
Tel.: 06898-24057
- 11.03. Apotheke im Globus,
Rathausstrasse 53, Völklingen
Tel.: 06898-910078
- 12.03. Merkur-Apotheke,
Bismarckstrasse 7, Völklingen
Tel.: 06898-23010
- 13.03. Barbara-Apotheke,
Alleestraße 40, Altenkessel
Tel.: 06898-80055
- 14.03. Marien-Apotheke,
Saarbrücker Strasse 62, Fürstenh.
Tel.: 06898-3539
- 15.03. Sonnenapotheke,
Kreppstrasse 5, Völklingen
Tel.: 06898-27095
- 16.03. Heidstock-Apotheke,
Gerhard-Straße 185, Völklingen
Tel.: 06898-81662
- 17.03. Sonnen-Apotheke,
Völklinger Str. 47, Ludweiler
Tel.: 06898-41736
- 18.03. Markt-Apotheke,
Marktstraße 5, Völklingen
Tel.: 06898-22266

März

- 01.03. Sonnen-Apotheke,
Völklinger Str. 47, Ludweiler
Tel.: 06898-41736
- 02.03. Markt-Apotheke,
Marktstraße 5, Völklingen
Tel.: 06898-22266
- 03.03. Glückauf-Apotheke,
Hauptstraße 213, Gersweiler
Tel.: 0681-702284
- 04.03. Winterberg-Apotheke,
Kreisstraße 62, Klarenthal
Tel.: 06898-3444
- 05.03. Berg- und Hüttenapotheke,
Str. d. 13. Januar 241, Luisenthal
Tel.: 06898-82320
- 06.03. Rats-Apotheke,
Hauptstraße 38, Klarenthal
Tel.: 06898-31310
- 07.03. Warndt-Apotheke,
Hauptstrasse 111, Völklingen
Tel.: 06802-1212

Die Kemenate
Das Mittelalterrestaurant

Bratte Str. 47
66115 Saarbrücken

Tel: 0681-68831026,
 www.die-kemenate.com
 Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag:
 18.00 – 23.00 Uhr,
 Samstag und an Feiertagen:
 18.00 – 24.00 Uhr,
 Sonntags: 11.30 – 14.00 Uhr,
 Montag Ruhetag
 Warme Küche bis 22 Uhr

Schreinerei

Michael Melchior

Meisterbetrieb für

- Innenausbau
- Böden und Decken
- Fenster und Türen
- Reparaturen aller Art

Wilhelmstr. 8a, 66127 SB-Klarenthal

Telefon: 06898/31441 • Telefax: 06898/31442

MM



Wichtige Rufnummern

Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizeiinspektion Völklingen	(06898) 2020
Polizei-posten Gersweiler-Klarenthal	9970200
werktags von 7.00 - 21.30 Uhr	
Stadtwerke Saarbrücken:	
Bei Störung der Wasser-, Strom- und Gasversorgung	587-0
Krankenhäuser:	
Winterberg-Krankenhaus	(0681) 963-0
Rastpfuhl Krankenhaus	(0681) 406-0
Klinik Sonnenberg	(0681) 889-0
Ev. Krankenhaus	(0681) 3886-0
Krankenhaus Brebach	(0681) 8892711
(Saarland-Heilstätten GmbH)	
Kreiskrankenhaus Völklingen	(06898) 12-0
Klinik Püttlingen	(06898) 55-0
Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt	
im Rathaus Klarenthal	(06898) 33411
Ökumenische Sozialstation	
Alt Saarbrücken	(0681) 52636
Schiedsfrau Karin Klein	(0681) 703390
Seelsorge	
Ev. Pfarramt	702144
Kath. Pfarramt, Kirchenstraße 5	702174

Telefon-Seelsorge	0800-1110111
ev.-kath. Saarbrücken	0800-1110222
Krankenwagen	
Malteser Hilfsdienst	(0681) 9703535
Stadtverwaltung Saarbrücken	
einschl. Haus Berlin	(0681) 9050
Abfallwirtschaft- und Stadtreinigungsbetriebe	(0681) 97130-0
Amt für Grünanlagen, Forsten und Landwirtschaft, Pflegestützpunkt West, Betriebshof Weiherbachtal, Herr Becker,	(0681) 7616837
Sperrgutabfuhr	(0681) 97130-311
Bezirksamt West	
Die Büros der Verwaltung und des Herrn Bezirksbürgermeisters befinden sich im Bürgerhaus Burbach, Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken in der 1. Etage. Die Sprechzeiten der Verwaltung sind folgende: Mo. bis Fr. 8 Uhr bis 12 Uhr,	
Do. 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Telefonisch bzw. per Fax sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie der Bezirksbürgermeister wie folgt zu erreichen:	
Bezirksbürgermeister Dr. Theres	
Sprechzeiten: Mo. und Do. 14 - 16 Uhr	
sowie nach Vereinbarung	
Tel.: 905-5311 FAX 905-5338	
Bezirksratsangelegenheiten	
Tel.: 905-5344 FAX 905-5338	

Rentenberatung	Tel.: 905-5348 FAX 905-5338
Seniorenberatung	Tel.: 905-5347 FAX 905-5338
Hallenverwaltung	Tel.: 905-5343 FAX 905-5338
Kultur- und Lesetreff, Serriger Straße 20, 66115 Saarbrücken. Öffnungszeiten: Mo. 11 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr	
Do. 15 - 18 Uhr, Fr. 11 - 15 Uhr	
Tel. Durchwahl (0681) 905-4746	
1. Knappschaftsältester, Armin Schmitt, Kreisstr. 169	Tel.: 06898-39134
2. Knappschaftsältester, Horst Lellig, St. Barbarastr. 8	Tel.: 0681-9704298
Sprechzeiten: jeden Mittwoch, von 15-16 Uhr, im Gasthaus „Zur Turnhalle“	
Übersicht der öffentlichen Entsorgungsmöglichkeiten in Saarbrücken	
Wertstoffhof Saarbrücken	
Was: Abfälle aus Haushalten und Kleingewerbe, Wiesenstr. 11, 66115 Sbr. (Malstatt)	
Öffnungszeiten: Mo.- Mi. 9-17 Uhr, Do. u. Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-14 Uhr	
Kompostieranlage Gersweiler	
Was: Grünschnitt, Friedhofsweg (Am Friedhof), 66128 Saarbrücken (Gersweiler)	
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr u. Sa. 9-13 Uhr	

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Pflege Dunkel & Mertes 
 Ambulante Kranken- und Seniorenpflege

- Seniorenpflege
- Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Betreuung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung für pflegende Angehörige
- Pflegegutachten nach § 37 SGB XI
- 24 Stunden Erreichbarkeits-Dienst

Schwester Martha Dunkel,
Schwester Ursula Mertes
und Team

Tel.: 068 06/ 30 69 44

Mobil: 0177/7279340

Hilfe
Zuwendung
Vertrauen

Pflege Dunkel & Mertes
<http://www.pflege-dunkel-und-mertes.de>
 e-mail: Pflege.DunkelundMertes@t-online.de
 Überhoferstraße 28, 66346 Püttlingen

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir ab sofort
**examinierte Krankenschwester
oder Altenpflegerin**
in Voll- und Teilzeit.
Kontaktaufnahme unter oben genannter Rufnummer oder schriftliche Bewerbung.

TAXI ZIEMER

GERSWEILER

0681 - 70777

HELMUT Freytag

HELMUT Freytag
Geschäftsführer

HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG GMBH

SOLAR
BÄDERTECHNIK
KUNDENDIENST

Talstrasse 22
66128 Saarbrücken
Tel. 06 81 - 70 22 89
Fax 06 81 - 70 07 96

**Öl- und Gasfeuerungskundendienst
Hausmeister-Service
Kanalreinigung**

Kindertagespflegestelle
- Kleine Leute -

Tagesmutter (Erzieherin) hat ab April 2011 fünf Betreuungsplätze anzubieten. Betreuungszeiten flexibel. Ich freue mich auf Ihr Kind.
Telefon: 0681-6853843

"TURNERHEIM

Bitte ein Bit



OTTENHAUSEN"

Bitte ein Bit

Buntes
Faschingstreiben
an allen Tagen

Weiberfasching: Men Strip

Freitag: Euro Special

Samstag: Hot Karneval

Sonntag: Kindermaskenball TUS

Montag: Rosenmontagsball

Neues Programm:

➤ **Donnerstag: Eintritt auch für Männer**

➤ **Separate Bühnenshow**

➤ **Genaueres Programm im Turnerheim**



Hauptstraße 200
66128 Gersweiler-Ottenhausen
Tel:0681 / 70568

